



# ORANIENBURGER stadtmagazin

MAI/JUNI

2021

BEILAGE ZUM  
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT  
ORANIENBURG



## Ohnmacht der Macht

WIE ORANIENBURGS STASI-ZENTRALE VOM ORT  
DER REPRESSION ZUM ORT DER REVOLUTION WURDE S. 4

FOTO: FRANK LIEBKE

### JUGEND MACHT STADT

Das Jugendforum  
bringt frische Ideen  
in die Havelstadt.

### ELTERNVERTRETER DE LUXE

Torsten Martin zeigt  
Engagement für das  
Oranienburger Schulleben.

### ENDSPURT FÜR IHRE IDEEN

Die Einsendefrist für  
den Bürgerhaushalt  
endet am 15. Mai.

www.lux-Augenoptik.de

# Endlich wieder richtig LESEN können

Mit Hilfe von  
vergrößernden  
Sehhilfen!



## Zum Beispiel mit: visolux DIGITAL XL FHD

- Beste Abbildungsqualität und Handhabbarkeit
- Intuitive Bedienung
- Großes Sehfeld und natürliche Farbwiedergabe
- Erfassen von zwei Zeitungsspalten gleichzeitig
- Angenehme Lesehaltung
- Ideale Lösung für unterwegs und zuhause
- Leicht und ausdauernd im mobilen Einsatz
- Als Bildschirmlesegerät nutzbar
- Anschluss einer externen Kamera

lux ist Mitglied im:



Low Vision Kreis

Termine bei unserem  
Low Vision-Spezialisten  
vereinbaren Sie gern  
mit Ihrem lux-Team  
vor Ort

André Wittchen  
Bsc. Augenoptik  
& Optometrist



**Oranienburg**  
Fischerstraße 12  
Tel. 03301 3054

**Hennigsdorf**  
Feldstraße 16  
Tel. 03302 224232



## EDITORIAL

Liebe Oranienburgerinnen  
und Oranienburger,  
lieber neuer Jugendbeirat,



zu den am meisten gestellten politischen Forderungen gehören die nach mehr Transparenz und Beteiligung. Wir wollen uns nämlich nicht mehr einfach mit Entscheidungen abfinden müssen, sondern uns mit einbringen können, natürlich ganz besonders da, wo wir persönlich betroffen sind. Deswegen gibt es eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten für verschiedene Themen und für verschiedene Bevölkerungsgruppen.

Mehr Transparenz und Beteiligung sollen vor allem das Verständnis und die Akzeptanz der Betroffenen für Entscheidungen erhöhen, ermöglichen aber auch wichtige Impulse. Das bedeutet jedoch nicht, dass bei jeder Entscheidung jeder Einzelne um Erlaubnis gefragt wird. Die wichtigsten politischen Entscheidungen sind ja gerade dadurch charakterisiert, dass sie nicht mit einem allgemeingültigen Ja oder Nein oder mit einem Richtig oder Falsch zu klären sind. Die Meinungen können sehr weit auseinandergehen. Schon unter Nachbarn kann man deshalb bei Auseinandersetzungen selbst um relativ überschaubare Probleme an seine Grenzen stoßen. Umso schwieriger wird es, wenn etwa bei der Innenstadtentwicklung die vielfältigen Interessen von Älteren und Jüngeren, von behinderten Menschen, von Auto- und Radfahrern, von Händlern, Anwohnern und Touristen und von vielen anderen Interessensgruppen abgewägt werden müssen. Wenn man dann noch mit einem begrenzten Budget an Geld, Zeit und Fachkräften auskommen sowie nüchterne Gesetze und Formalien beachten muss und zudem nicht vergessen darf, dass es noch viele weitere Themen gibt, die allesamt „Chefsache“ sein sollten, bekommt man eine Vorstellung davon, dass Demokratie mühsam sein kann.

Transparenz und Beteiligung sind etwas völlig anderes als ein breiter Konsens. Sie erfordern den Mut zu einer eigenen Haltung und um diese zu vertreten. Wer politisch etwas bewegen möchte, braucht Überzeugungskraft, Wissen, Empathie, Kompromissbereitschaft und auch Toleranz, Optimismus, Durchhaltevermögen sowie die Bereitschaft Rück- und Tiefschläge zu verkraften.

Mit dem frisch benannten Jugendbeirat haben sich verschiedene junge Leute auf den Weg gemacht, um sich genau dieser Herausforderung zu stellen. Euch möchte ich mit auf den Weg geben, dass das zwar kein leichter Weg ist, dass es sich aber lohnt, ihn zu gehen und dass man wirklich etwas erreichen kann. Lasst Euch nicht desillusionieren und entmutigen. Dann werdet Ihr noch staunen, wie viel sich bewegen lässt, wenn man am Ball bleibt. Alles Gute dafür.

Viele Grüße  
Euer Alex Laesicke

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

- 4 Ehemalige Oranienburger Stasi-Zentrale – Von der Macht zur Ohnmacht

## PORTRÄT

- 8 Torsten Martin ist Elternvertreter der Superlative

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 6 Jugend macht Stadt  
9 Feuerwehr setzt auf digitale Ausbildung  
10 Oranienwerk: Kreativ durch die Krise  
12 Corona-Soforthilfe  
13 Licht aus. Klimaschutz an  
14 Hilfe in Erziehungsfragen  
14 Tierpate werden  
15 Bürgerstiftungspreis 2021  
15 30 Jahre Stadtwerke Oranienburg  
17 Endspurt beim Bürgerhaushalt  
18 Rückblick Frauenwoche  
19 Sachsenhausener Ortsteilfest  
21 Bowlingspaß & E-Tankstelle  
22 Entdeckertag am 29. Mai  
24 Jugendbeirat neu gewählt  
25 Steine im Schlosspark  
27 Grünes Klassenzimmer  
28 Gedenken neu gestalten

- 16 **BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK**  
20 **PODCAST „APPEL UND ORANJE“**  
29 **GEBURTEN**  
30 **RÄTSELSEITE**  
31 **PRACHTSTÜCKE AUS DEM STADTARCHIV**  
33 **DER STADTMAGAZIN-WECKER**

BEILAGE: **AMTSBLATT**  
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg  
☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)  
📠 Fax (03301) 600-99-6014  
@ stadtmagazin@oranienburg.de  
🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 10. Juli 2021.

WWW.ORANIENBURG.DE

## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · mai/juni 2021

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 22 500 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Von der Macht zur Ohnmacht

**AUFARBEITUNG** Wie sich Oranienburgs Stasi-Zentrale vom Ort der Repression zum Ort der Revolution entwickelte

**B**einahe alle Lebensbereiche der DDR-Bürgerinnen und -Bürger standen unter der Kontrolle der Stasi. Als „Schild und Schwert“ der SED sorgte der perfide Geheimdienst 34 Jahre lang für den Machterhalt der Staatspartei. Auch in Oranienburg war er mit einer Kreisdienststelle vertreten. Als das Neue Forum im Dezember 1989 zu ihrer Besetzung aufrief, war das Ende des einst so bedrohlichen Apparats jedoch besiegelt.

Schrecken und Schikane verbanden Tausende DDR-Bürgerinnen und -Bürger des ehemaligen Kreises Oranienburg, der dem südlichen Landkreis Oberhavel entspricht, lange mit der

gen jede konterrevolutionäre Tätigkeit äußerer und innerer Feinde der DDR“. Die über das gesamte Staatsgebiet verteilten MfS-Kreisdienststellen sollten diesen Auftrag auf der Ebene der Landkreise durchführen, was die Überwachung sämtlicher Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sowie die Einschüchterung und Verfolgung politisch Andersdenkender miteinschloss. Auch die Stasi-Zentrale in Oranienburg erfüllte diese Funktion und etablierte ein ausgefeiltes System, mit dem sie die rund 130.000 Bürgerinnen und Bürger des Kreises Oranienburg unter ihre Kontrolle zu bringen versuchte. Aber nicht nur Privatpersonen,

Informationen über Personen sowie Verhältnisse in Betrieben, Schulen, Universitäten und anderen Einrichtungen zulieferten. Das besonders arglistige dieser Bespitzelungen: Die gezielt angeworbenen IMs stammten nicht selten aus dem engeren persönlichen Umfeld der Überwachten. Ob Kollege, Freund oder Familienmitglied – von jeder noch so nahestehenden Person konnte Gefahr ausgehen. Diese permanente Bedrohung trug wesentlich zu einem anwachsenden Misstrauen in der DDR-Gesellschaft bei.

Auch die Treffen, bei denen die Inoffiziellen Mitarbeiter ihre Informationen an die Führungsoffiziere der Stasi weitergaben, verliefen unter strengster Geheimhaltung. Rund 110 konspirative Wohnungen und andere Orte standen im Kreis Oranienburg für diese verdeckten Treffen zur Verfügung. Die meisten von ihnen befanden sich in Oranienburg, wie etwa Privatwohnungen in der Straße des Friedens (heute Bernauer Straße), Erzberger Straße, Matthias-Thesen-Straße und auf dem Platz des Friedens (heute Schloßplatz).

Die an die Stasi übermittelten Informationen konnten gravierende Folgen für das persönliche und berufliche Leben der Bürger nach sich ziehen. So entschieden die durch die Spitzel gelieferten Hinweise auch mit über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, die Zulassung zum Studium oder die Möglichkeit zu Auslandsreisen.

Zu dem Heer an Inoffiziellen Mitarbeitern kamen die regulären Mitarbeiter des Ministeriums. Mit 78 hauptamtlich Beschäftigten zählte die Oranienburger Kreisdienststelle zu den größten des Landes. Dies lag vor allem an der Nähe zu West-Berlin, welche die Stasi zu erhöhten „Sicherheitsmaßnahmen“ in der Region veranlasste. So bestand ein Schwerpunkt der Oranienburger Kreisdienststelle in der Sicherung der DDR-Grenze im Bereich der Grenzgewässer Nieder Neuendorf, am S-Bahnbogen Hohen Neuendorf sowie an der Grenzübergangsstelle Stolpe. Welche Gefahr „Grenzverletzern“ drohte, zeigt das Schicksal von Rolf-Dieter K. Der damals 20-jährige war



Vor dem Gebäude der Greifswalder Straße 17 erinnert seit dem 14. Dezember 2020 eine Gedenktafel an die hier 34 Jahre lang tätige MfS-Kreisdienststelle und ihre friedliche Besetzung durch die Bürgerrechtsbewegung.

hiesigen Greifswalder Straße. Seitdem eine Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit (kurz: Stasi) 1955 auf das Gelände der Greifswalder Straße 17 gezogen war und es zur Schaltstelle ihrer tyrannischen Verfolgungsmaßnahmen gemacht hatte, war die Adresse für viele ein Synonym des staatlichen Terrors.

Die zentrale Aufgabe der als Geheimdienst agierenden Staatssicherheit bestand, laut ihrem langjährigen Leiter Erich Mielke, im Kampf „ge-

auch die Betriebe, Vereine, Organisationen, Institutionen und religiösen Gemeinschaften des Kreises waren dem Zugriff durch die Stasi ausgesetzt. Mit merklicher Verachtung für das von hier aus waltende staatliche Kontrollorgan galt die Greifswalder Straße manchen Oranienburgern deshalb auch als „Greif-zu-Straße“.

Das wichtigste Instrument des Stasi-Überwachungssystems war seine Vielzahl Inoffizieller Mitarbeiter (IM), die dem Ministerium als Geheimpione

an einem Januarabend des Jahres 1971 bei Hohen Neuendorf ins Grenzgebiet gelaufen, wo er von Grenzposten mit fünf Schüssen niedergestreckt wurde. Mit einer Oberschenkelfraktur und zertrümmertem Becken wurde der durch den erlittenen Schock stark verwirrte Potsdamer in das Krankenhaus Hennigsdorf eingeliefert, wo ihn Mitarbeiter der Oranienburger Kreisdienststelle ins Verhör nahmen. Auch in seinem Wohnumfeld wurden Ermittlungen durchgeführt. Darüber hinaus griff die Kreisdienststelle zum Einsatz der bewährten IMs. Diese hatten die Aufgabe, die Reaktionen des Krankenhauspersonals auf den Vorfall zu überprüfen. Mitarbeiter, die etwas zu viel Verständnis für den Patienten zeigten, mussten ihrerseits mit einer Verfolgung durch die Stasi rechnen. Ob K. tatsächlich beabsichtigte, in den Westen zu fliehen, blieb im Übrigen strittig. Er selbst behauptete, bei einem spätabendlichen Fußmarsch von Oranienburg nach Berlin entlang der S-Bahn-Strecke vom Weg abgekommen und so versehentlich in den Grenzbereich geraten zu sein. Nicht nur im Krankenhaus Hennigsdorf ließ die Stasi Mitarbeiter bespitzeln. Auch andere Betriebe wurden systematisch observiert. Bei den beiden Hennigsdorfer Großbetrieben „VEB LEW – Hans Beimler“ und „VEB Stahl- und Walzwerk“, die zu den größten Arbeitgebern der Region zählten, setzte das MfS sogar Operativgruppen mit jeweils drei bis vier hauptamtlichen Stasimitarbeitern ein, die die Werkstätigen auf Linientreue überprüften. IMs kamen in den Betrieben ebenfalls zum Einsatz. Wen die Stasi unter den Verdacht staatsgefährdenden Verhaltens stellte, konnte sich kaum noch sicher fühlen. Neben Vorladungen zu oft stundenlangen, zermürenden Verhören mussten sie auch mit Einbrüchen in ihre Wohnungen rechnen. Oft wurden dabei Gegenstände entwendet oder umgestellt und Telefone zur Abhörung verwandt. Diese Aktionen dienten der Stasi nicht nur dazu, Informationen zu gewinnen, sie sollten die Verdächtigten auch psychisch destabilisieren. Aber ab Sommer 1989 schlug das Pendel zurück. Die jahrzehntelang unter-



Das unscheinbare, graue Gebäude beherbergte ein brisantes Innenleben: Über 30 Jahre observierte die Staatssicherheit von hier aus die Bevölkerung im Kreis Oranienburg. Am 14. Dezember 2020 wurde vor der einstigen Stasi-Zentrale eine Gedenktafel eingeweiht.

drückte Bevölkerung machter ihrer Wut über die staatlichen Repressionen mit Protesten Luft. Im Dezember besetzten Bürgerrechtler landesweit MfS-Dienststellen, die inzwischen zu Kreisämtern für Nationale Sicherheit umbenannt worden waren. Mit dem neuen Namen versuchte die Stasi, ihren belasteten Ruf abzustreifen, um ihre Arbeit weiter fortsetzen zu können. Die Bevölkerung wehrte sich dagegen jedoch massiv. Auch in Oranienburg suchten Bürgerinnen und Bürger nun die Konfrontation mit der Staatssicherheit. Am 13. Dezember kam es auf Initiative des Neuen Forums zu einer friedlichen Besetzung der Dienststelle in der Greifswalder Straße. Ziel der Aktion war nicht nur, die sofortige Schließung des Amtes durchzusetzen, sondern auch die Vernichtung der Akten zu verhindern. Für Letzteres war es bereits zu spät. Im Dienstgebäude trafen die Bürgerrechtler auf leere Aktenschrän-

ke und zynische Stasi-Mitarbeiter, die ihnen mitteilten, dass die wichtigsten Unterlagen bereits ausgelagert worden waren. Eine Zukunft blieb der Stasi dennoch nicht. Ihre Auflösung wurde schon in der ersten Sitzung des Runden Tisches

am 7. Dezember beschlossen. Am 22. Dezember stellte auch die Oranienburger Dienststelle ihre Arbeit ein. Das Gebäude wurde noch am gleichen Tag dem Kreis übergeben. ■

» Rund 110 konspirative Wohnungen und andere Orte standen im Kreis Oranienburg für die verdeckten Treffen zur Verfügung. «

## Wissenswertes

Gegen Ende der DDR zählte die Stasi ganze 189.000 Inoffizielle Mitarbeiter. Bei einer Einwohnerzahl von 16,11 Millionen kam somit ein IM auf 84 Staatsbürger. Die Zahlen unterlagen jedoch starken regionalen Schwankungen.

Im Kreis Oranienburg sind für das Jahr 1988 554 Inoffizielle Mitarbeiter verzeichnet, was einem IM pro 236 Kreisbewohnern entspricht.



Spannende Zeitzeugenberichte über Oranienburgs Wendezeit finden Sie in der 2016 zum 800-jährigen Stadtjubiläum erschienenen Festschrift „800 Oranienburg“ (erhältlich u.a. in der Stadtbibliothek).

# Jugend macht Stadt

**DAS JUGENDFORUM** bringt

frische Ideen auf den Tisch



Beim Jugendforum 2020 wurden von Jugendlichen unserer Stadt Ideen gesammelt und entwickelt und anhand des bestehenden Budgets Favoriten benannt.

**E**s war kein leichter Start für das Jugendforum – noch hat sich nicht zu allen herumgesprochen, dass es einen Topf voller Geld für die Wünsche von jungen Menschen gibt.

Mitmachen dürfen beim Jugendforum alle jungen Menschen zwischen 12 und 26 Jahren, ob sie nun in Oranienburg zur Schule gehen oder hier wohnen. Mitbringen sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ideen und Anregungen, was sich im Oranienburger Stadtgebiet aus ihrer Sicht noch verbessern lässt.

Nachdem über die gesammelten Beiträge abgestimmt wurde, hat die Stadtverwaltung zwei Jahre Zeit, die gekürzten Gewinnervorschläge umzusetzen. Zurzeit läuft noch die Umsetzungsphase für das im letzten Jahr durchgeführte Jugendforum.



Wer immer auf dem neuesten Stand bleiben möchte, kann sich über die Website auf dem Laufenden halten. ■

[WWW.ORANIENBURG.DE/JUGENDFORUM](http://WWW.ORANIENBURG.DE/JUGENDFORUM)

## JUGEND FORUM



Team Jugendforum 2020: Christiane Schulz, Anja Mocker und Angela Mattner.

### WER ORGANISIERT EIGENTLICH, DASS JUNGE MENSCHEN IHRE IDEEN DISKUTIEREN UND EINBRINGEN KÖNNEN?

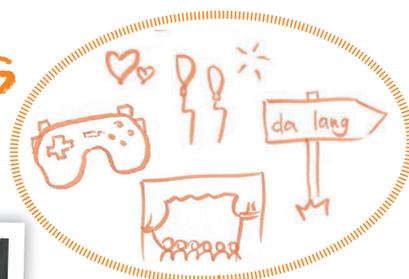
Die gesamte Jugendarbeit in Oranienburg hat die Jugendkoordinatorin **ANGELA MATTNER** im Blick. Ihr ist wichtig, dass die Wünsche junger Menschen in allen Jugendeinrichtungen gehört und ernst genommen werden. Außerdem begleitet und berät sie den Jugendbeirat bei seiner Arbeit. 2020 hat

sie sich darum gekümmert, dass Ideen für das neue Jugendcafé in der Bernauer Straße von interessierten jungen Menschen entwickelt und aufgenommen werden. Geholfen hat ihr dabei die Beteiligungsexpertin **ANJA MOCKER**.

Für die Organisation des Jugendforums und die Übersicht über die Umsetzung der Ideen verantwortlich ist **CHRISTIANE SCHULZ**. Sie wertet aus, was noch nicht gut lief, spricht mit jungen Menschen darüber, was beim nächsten mal besser gemacht werden könnte und überlegt schon jetzt, wie das Jugendforum 2022 aussehen könnte. Hast auch du Ideen oder Interesse, mitzumachen? Melde dich bei ihr unter [schulz@oranienburg.de](mailto:schulz@oranienburg.de)

# Projekte des Jugendforums

Seit gut einem Jahr werden die Vorschläge aus dem Jugendforum 2020 umgesetzt. In unserer Übersicht sehen Sie, was schon passiert ist ...



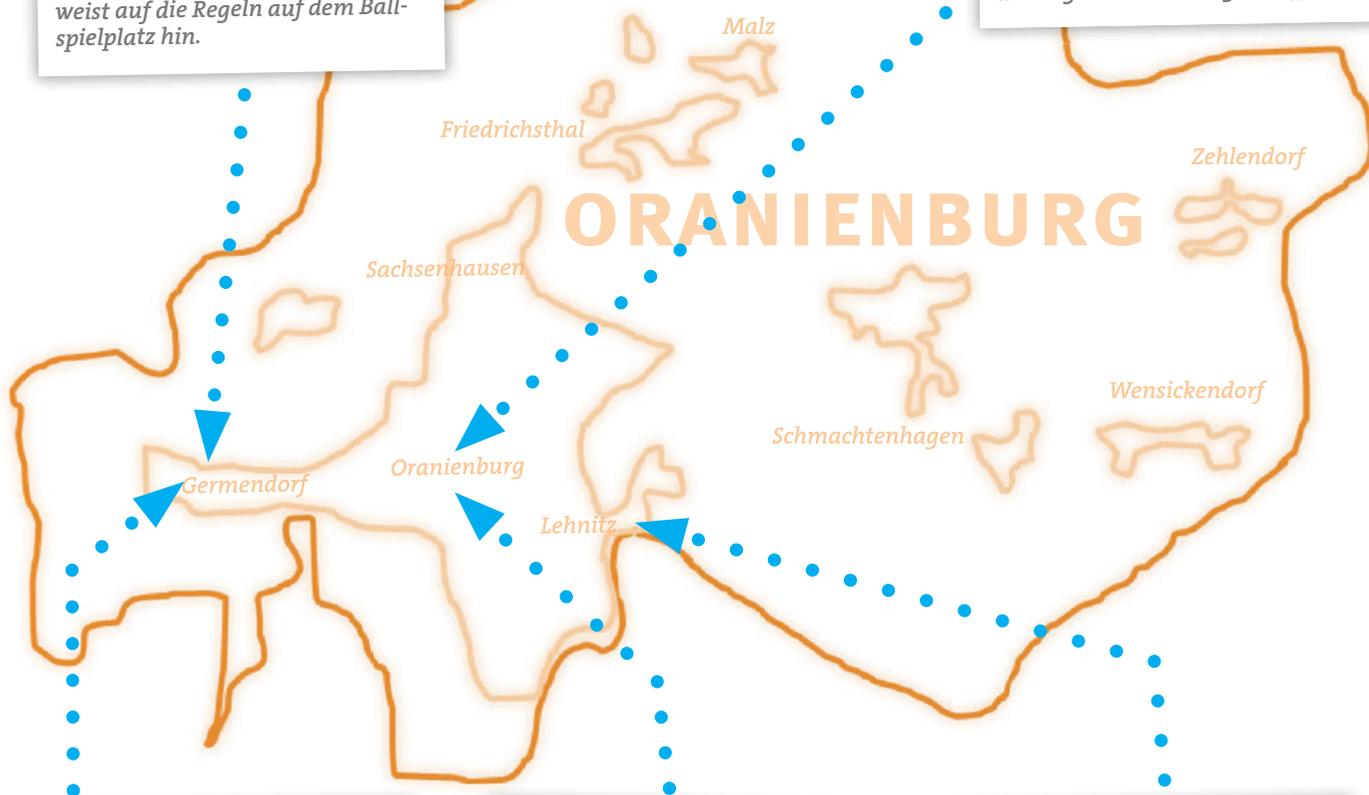
Der Bolzplatz Germendorf ist nun durch ein Tor vor ungebetenem Hundebesuch gesichert. Ein Schild weist auf die Regeln auf dem Ballspielplatz hin.



Für die Oranienburger Stadtbibliothek wurden Ladeschränke ...



... und eine gemütliche Sitzcke für den Jugendbereich angeschafft.



In Germendorf wurde ein offizielles Spielplatzschild befestigt.



An der Bank in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße wurde ein Mülleimer aufgestellt.



Auf dem Spielplatz an der Grundschule Lehnitz wurde der Sand des Beachvolleyballfeldes ausgetauscht.

# Ein Elternvertreter der Superlative

**TORSTEN MARTIN**

engagiert sich für den Oranienburger Nachwuchs



FOTO: MARION VOIGT

*Torsten Martin mit der Urkunde für sein ehrenamtliches Engagement im Landkreis Oberhavel. Insgesamt wurden im vorigen Jahr 18 Männer und Frauen für ihre freiwilligen Tätigkeiten vom Landkreis ausgezeichnet.*

Kitas und Schulen werden mit Personal und Sachkosten ausgestattet, damit der Betrieb laufen kann. Trotzdem sind die Einrichtungen auf Unterstützung der Eltern angewiesen, um den Kindern mehr als nur Betreuung und Unterricht anzubieten. Einer, der das in seinem Tiefsten verinnerlicht hat und proaktiv umsetzt, ist Torsten Martin.

Für sein jahrelanges, unermüdliches Engagement als Elternvertreter wurde er im November vergangenen Jahres mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel und der Mittelbrandenburgischen Sparkassen ausgezeichnet. Die Übergabe erfolgte durch Bürgermeister Alexander Laesicke, der ihn auch zur Auszeichnung vorgeschlagen hatte. „Herr Martin ist jemand, der mit Bescheidenheit und Tatendrang zugleich das Miteinander an der Havelschule unterstützt und bereichert hat“, hatte er seinen Vorschlag begründet.

„Ich war ganz überrascht und habe große Freude empfunden“, erinnert sich Torsten Martin an die Preisverleihung, die coronabedingt nicht im Rahmen der traditionellen Festveranstaltung stattfinden konnte. „Dabei ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, mich da einzubringen, wo sich um meinen Sohn und um andere Kinder gekümmert wird.“ Bereits als Sohn Philip in der Kita war, engagierte sich der Oranienburger im Förderverein – damals noch in Neuruppin, wo die Familie zeitweilig der Liebe wegen lebte. Als Philip 2014 eingeschult wurde, meldete sich der 54-Jährige erneut als Elternvertreter: für die Klasse, die Schule

und den Förderverein. Zudem trat er das Amt des Vorsitzenden der Elternkonferenz an, arbeitete in der Schulkonferenz mit, wurde in den Kreiselternrat gewählt und Mitglied im Kreisschulbeirat. „Mir geht es nicht um die Posten“, betont Torsten Martin. „Ich will einfach helfen; der Schule, den Kindern, den Eltern und den Lehrern. Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule fördert, dass das Lernen von Erfolg gekrönt wird.“

Diese Hilfe hat sich in der Havelschule in verschiedensten Projekten realisiert: Osterputz an der Havel mit anschließendem Imbiss für alle fleißigen Helferinnen und Helfer, Schokoküsse für die Schülerinnen und Schüler als Dankeschön für die tolle Ausstellung „Leben am Wasser“, Drachenbootrennen, Sponsorenlauf, Ausflüge, Klassenfahrten, Wandertage oder der feierliche Empfang von Kindern von Geflüchteten

mit dem Oranienburger Wimmelbuch. „Wenn wir Eltern uns nicht einbringen, wer sonst“, stellt Torsten Martin die Frage in den Raum. „Dass Lehrerinnen und Lehrer nicht viel zu tun haben und nach dem Mittag nach Hause gehen, ist ein Mythos“, betont er. „Das Gegenteil ist der Fall. Sie haben viele Konferenzen und andere Aufgaben. Da bleibt ihnen kaum Zeit für außerschulische Projekte. Je besser wir Eltern sie unterstützen, umso besser können sie sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und unseren Kindern Lernstoff vermitteln.“

Schulleiter Andreas Deutschländer ist dankbar für die Hilfe von Torsten Martin: „Ich muss sagen, dass ich in meiner langen Zeit als Schulleiter einen solchen uneigennütigen Einsatz noch nicht erlebt habe.“ Torsten Martin übe ein starkes Engagement für die Belange von Oranienburger Kindern aus, ist er voller Lobes.

Dieses Engagement hat er bis heute nicht aufgegeben, auch wenn sein Philip die Havelschule mittlerweile verlassen hat. Inzwischen ist der Ehrenamts-Preisträger als Elternvertreter und Mitglied des Fördervereins an der Torhorst-Gesamtschule tätig. „Ich möchte die Schulzeit meines Kindes weiterhin intensiv begleiten“, verrät er seinen Herzenswunsch. Ehefrau Mandy hält ihm dabei den Rücken frei.

Als sein Sohn Philip noch nicht geboren war, war „Musik mein Leben“, wie er verrät. So war er Saxophonist der Oranienburger Band „Die Zivilisatoren“. Er war mit von der Partie, als die „Zivilisatoren“ im Schlosshof das Projekt „Zukunft Mensch“ ins Leben riefen und damit ein Zeichen gegen den Krieg in Afghanistan setzten. Seit einigen Jahren musiziert er im Orchester des Männerchors „Quartettfreunde Sachsenhausen e.V.“.

Torsten Martin wurde in Hennigsdorf geboren und ist in Oranien-

burg in der Augustin-Sandtner-Straße aufgewachsen. Und welcher Zufall: Er besuchte die Pablo-Neruda-Oberschule, die nach der Wende zur Havelschule wurde. Torsten Martin hat den Beruf eines Instandhaltungsmechanikers mit Abitur gelernt. Nach der Wende setzte er sich noch einmal auf die Schulbank, um sich zum Bankfachwirt ausbilden zu lassen. Er arbeitet als Bankrevisor in Berlin. ■

» Wenn wir Eltern uns nicht einbringen, wer sonst? «

Gemeinschaftsgeist gehört zur Grundausrüstung kleiner und großer Feuerwehrleute. Die Übungsrunden der Kameradinnen und Kameraden müssen zurzeit aber erstmal pausieren.



## Fit per Klick

**FEUERWEHR** setzt beim Nachwuchs auf digitale Ausbildung

Die Coronakrise stellt auch die Oranienburger Feuerwehr vor einige Herausforderungen. Aus der Not der nicht möglichen Präsenzveranstaltungen machte die Stadtjugendfeuerwehr Oranienburg eine Tugend und läutete ein neues Zeitalter bei der Ausbildung ein. Angehende Feuerwehrleute können den Ernstfall nun digital von Zuhause aus üben.

Theoretische Wissensvermittlung und gutes Training sind wichtige Voraussetzungen für den Feuerwehrdienst. Doch das Anlernen des Feuerwehrynachwuchses ist in Zeiten der Coronakrise gar nicht so einfach. Schon während des ersten Lockdowns vor einem Jahr suchte die Stadtjugendfeuerwehr Oranienburg nach Lösungen, um den Ausbildungsbetrieb trotz Kontaktbeschränkungen aufrechterhalten zu können. Kurzerhand wurde ein Ausbildungsportal mit Lehrvideos und verschiedenen Handouts auf die Beine gestellt.

Doch auch die besten Informationen brauchen manchmal mehr Kontext und jemanden, bei dem man konkreter nachhaken kann. Als die Jugendfeuerwehr ihren eingeschränkten Präsenzdienst im Oktober erneut einstellen musste, häuften sich die Nachfragen

bei Stadtjugendwart Felix Bugiel. „Vor allem wurde ich nach einer Alternative für die Ausbildung gefragt, bei der ein Ausbilder zur Seite steht und dem auch Fragen gestellt werden können“, berichtet er. So entstand die Idee eines digitalen Ausbildungsdienstes.

Anfang des Jahres ging dieser schließlich an den Start – mit großer Beteiligung zahlreicher Jugendlicher aus den Ortsjugendfeuerwehren. Beim ersten Online-Ausbildungsdienst drehte sich alles um die Gefahren an der Einsatzstelle. Denn dort lauert nicht nur Gefahr durch Feuer und Rauch. Kleine Fragen rundeten die digitale Lehrveranstaltung ab und wurden von den angehenden Feuerwehrleuten bravourös gemeistert.

Auch die Germendorfer Ortsfeuerwehr beschreitet bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen inzwischen digitale Wege. Neben einer eigenen Online-Ausbildung für die Jugendlichen wurde auch für den Mini-Löschtrupp ein digitales Angebot entwickelt. In regelmäßigen Abständen versendet die Kinderwartin der Kinderfeuerwehr kurze Lehrvideos, in denen Handpuppen anschaulich und kindgerecht Informationen zum Brandschutz vermitteln. Die Online-Ausbildungsdienste finden bis zur Wiedereinführung des Präsenz-

dienstes mindestens zweimal im Monat statt.

Die digitalen Angebote bieten Oranienburgs feuerwehrbegeisterten Jüngsten aber nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der Pandemie, sie sollen auch der Nachwuchsgewinnung dienen. Denn auch große Feuerwehrleute haben zumeist einmal klein angefangen: in der Kinder- oder Jugendfeuerwehr. Um den Einsatz von morgen zu sichern, ist also schon heute großer Einsatz für die nächste Feuerwehrgeneration gefragt. ■



Im Einsatz muss es schnell gehen. Damit im Ernstfall jeder Griff sitzt, brauchen angehende Feuerwehrleute nicht nur viel Übung, sondern auch theoretisches Wissen über die Gerätschaften, Löschmethoden, Atemschutzmaßnahmen und vieles andere mehr. Mit den Online-Ausbildungsdiensten kann nun wenigstens die theoretische Ausbildung des Nachwuchses fortgesetzt werden.

# Kreativ durch die Krise

**KULTUR** Bürgermeister Alexander Laesicke zu Besuch im Oranienwerk



Bei einem Vor-Ort-Termin im März stellten die neu aufgestellten Oranienwerker ihre Zukunftspläne vor.

Unsicherheit gehört seit jeher zur Lebenswirklichkeit von Künstlern und anderen Kreativen. Die Pandemie traf die vielen Freiberufler und Solo-Selbstständigen der Kreativwirtschaft jedoch mit besonderer Wucht: Europaweit gingen die Einnahmen um rund 31 Prozent zurück. Damit zählen Kreativschaffende wirtschaftlich zu den größten Verlierern der Coronakrise – noch vor der Tourismus- und Automobilindustrie. Im Gespräch mit dem neu aufgestellten Team des Oranienwerks sprach Bürgermeister Alexander Laesicke über die aktuelle Situation der Kulturszene und die neuen Pläne für Oranienburgs Kultur- und Kreativzentrum.

Wo einst Stahlfedern hergestellt und Metalle gewalzt wurden, sind heute Kunst und Kultur zu Hause. Seit das über 100 Jahre alte Backsteinensemble in der Kremmener Straße vor fast zehn Jahren als Kultur- und Kreativstandort Oranienwerk eingerichtet wurde, finden Künstler, Handwerker und Kreativschaffende hier Büros, Ateliers und Werkstätten. Eine Bühne gibt es ebenfalls. Bespielt wird diese in der Corona-Zwangspause des Veranstaltungsbetriebs zwar nicht, aber um sie herum ist dennoch eine Menge los. Der Kultursaal wird nämlich gerade renoviert und mit einem modernen Soundsystem sowie einer neuen Lichttechnik ausgestattet. Eine neue

Farbgestaltung gibt es obendrein. Tatendrang also statt Tristesse. Davon konnte sich auch Bürgermeister Alexander Laesicke bei einem Vor-Ort-Termin im März ein Bild machen – und war sichtlich beeindruckt, wie kreativ die Oranienwerker die Krise für Veränderungen nutzen: „Es ist toll, wie sich das über Jahre brachgelegene Gebäude in den letzten Jahren verändert hat und sich noch immer weiterentwickelt“, meinte er beim Rundgang durch das Gebäude, in dem außerdem ein neues Informationszentrum installiert und das Treppenhaus aufgefrischt wurde. Ein kleinerer Raum in der dritten Etage soll künftig ebenfalls für Veranstaltungen zur Verfügung



Viel zu sehen, viel zu tun: Der Kultursaal des Oranienwerks wird gerade generalüberholt, inklusive neuer Technik.

stehen und beispielsweise für Privatfeiern gemietet werden können.

Erneuert werden aber nicht nur die Innenräume des Oranienwerks, sondern auch die Organisationsstruktur. So wird der bislang als Privatinitiative der Eigentümer Christoph Miethke und Sabine Opdensteinen getragene Kultur- und Kreativstandort zurzeit in eine Gesellschaft überführt. Durch die Gründung der Oranienwerk GmbH und Co. KG soll nicht nur die Programm- und Projektarbeit nachhaltig gesichert werden, sondern auch das Beantragen von Förderungen vereinfacht werden. Ein Förderantrag für eine moderne Lüftungsanlage wurde bereits gestellt und könnte demnächst für eine stetig frische Brise und wohltemperierte Behaglichkeit im Kultur-saal sorgen.

Mit der Geschäftsführung der Gesellschaft wurden Marco Bartsch und Luciano Ansohn beauftragt. Während Ansohn ein Neuzugang im Team ist, gehört Bartsch zur etablierten Riege der Oranienwerker. Zusammen mit Frank Steinmüller und Thomas

Schenk sorgte er schon zuvor für reibungslose Abläufe und ein abwechslungsreiches Programm. Verstärkt wird das Team nun auch durch Tilman Miethke, der mit seinen Brüdern zu den Gesellschaftern der neuen GmbH gehört und vor Ort mitanpackt, um das Oranienwerk fit für die Zeit nach der Pandemie zu machen. An Plänen für ein neues Programm und weiteren Partnerschaften wird bereits getüftelt. Auch an Veranstaltungen wird gebastelt – erstmal allerdings nur für den Außenbereich. Der besticht im Sommer nicht nur durch viel Platz und sattes Grün, sondern auch durch seine Nähe zum Oranienburger Kanal, die künftig noch mehr genutzt werden soll.

Bürgermeister Alexander Laesicke zeigte sich beeindruckt von dem großen Eifer, mit der das Oranienwerk-Team der Krise trotzt, und hob die gesellschaftliche Bedeutung des Kunst- und Kultursektors hervor: „Mir ist bewusst, dass die Kreativwirtschaft von der Coronakrise besonders betroffen ist. Ich hoffe, dass sie die Pandemie

trotz allem gut übersteht. Das, was Kulturschaffende und andere Kreative wie hier im Oranienwerk leisten, ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar.“

Nicht nur die Macher des Oranienwerks, auch die Mieter der Ateliers, Werkstatt- und Büroarbeitsplätze widersetzen sich der Krise weiterhin standhaft – trotz zum Teil erheblicher Umsatzeinbrüche. „Von den 30 Mietern hat bislang lediglich einer gekündigt“, berichtete Marco Bartsch. „Einem Tourmanager sind sämtliche Aufträge weggebrochen, er betätigt sich jetzt erstmal als Busfahrer. Wer nach der Krise noch da ist und mit welcher Struktur der Kunst- und Kulturbetrieb wiederaufgebaut werden kann, wird sich zeigen“, betonte Bartsch gegenüber Bürgermeister Alexander Laesicke. An Zuversicht, dass dies im Oranienwerk gelingen wird, mangelt es dem Team nicht. „Wir sind der festen Überzeugung, dass wir hier in den nächsten Jahren noch einiges vorantreiben werden“, so Luciano Ansohn. Im nächsten Jahr feiert das Oranienwerk sein zehnjähriges Bestehen. ■

ANZEIGEN

**Steuerwissen ist Geld!**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuer-erklärung**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
André Altenkirch  
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352  
Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

**Helfen Sie Help!**

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00  
Commerzbank Köln  
www.help-ev.de

Die Kraft des Selbstvertrauens. Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften.



**Baum- & Gehölzservice**

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

**Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286**  
**16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com**

## NEUES AUS DER STADT BIBLIOTHEK

Schloßplatz 2 · ☎ (03301) 600-86 60  
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

### Neuzugänge

Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.

#### ■ Belletristik

- ▶ Bull-Hansen, Andreas: Viking (Saga, 1)
- ▶ Ferrari, Christine: Die Safranfrau
- ▶ Harris, Brooke: Das Versprechen der Sterne
- ▶ Lyons, Jenn: Der Untergang der Könige
- ▶ Rompa, Regine: Unser Hof in der Bretagne
- ▶ Scharer, Whitney: Die Zeit des Lichts
- ▶ Skybäck, Frida: Die kleine Buchhandlung am Ufer der Themse
- ▶ Solomons, Natasha: Das goldene Palais

#### ■ Sachliteratur

- ▶ Christian, Marc: Kochen ohne Rezepte – werde zum Superkoch!
- ▶ Biereigel, Hans: Die „Gerechten“ von Oranienburg – eine Dokumentation
- ▶ Hainbuch, Friedrich: Die Heilkraft der Bienen – Honig & Co.
- ▶ Rohde, Norbert: Der Schatten des Heinkel-Flugzeugwerkes Oranienburg
- ▶ Agethen, Birgit: Deutsch Training plus – Abschlussprüfung
- ▶ Essigkrug, Ursula: Grundschule für Eltern – was Sie wissen müssen, um Ihr Kind zu unterstützen
- ▶ Kirstein, Ulrich: Allgemeinbildung – Die 100 besten Bücher der deutschsprachigen Literatur für Dummies

#### ■ Tonie-Figuren:

- ▶ Ein Geburtstagsfest für Lieselotte
- ▶ Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel
- ▶ Heidi: Die Reise zum Großvater
- ▶ Dr. Brumm steckt fest
- ▶ Rabe Socke – Alles Schule!
- ▶ Rapunzel und 4 weitere Märchen
- ▶ Bobo beim Kinderarzt
- ▶ Die Olchis werden Fußballmeister
- ▶ Benjamin Blümchen als Baggerfahrer
- ▶ Der Skandal im Hof : Die Spur des Riesen (Die Fuchsbande, 1)

#### ■ Jugendliteratur:

- ▶ Thiemeyer, Thomas: Die Jäger (World Runner, 1)
- ▶ Poppe, Grit: Weggesperrt
- ▶ Glynn, Connie: Entscheidungen
- ▶ Ostow, Micol: Der Tag davor (Riverdale, 1)
- ▶ Benning, Anna: Der Tag, an dem die Welt zerriss

#### ■ Comics und Mangas:

- ▶ Lady Mechanika
- ▶ Androiden
- ▶ The Ones Within
- ▶ Tsutsui, Taishi: We never learn (Manga-Reihe)
- ▶ Broceliande – Der Wald des kleinen Volkes

# Oranienburg spannt den Rettungsschirm auf

**WIRTSCHAFT** Stadt hilft mit Corona-Soforthilfe

Die Corona-Pandemie stellt zahlreiche Unternehmen vor existenzielle Herausforderungen. Bund und Land haben mit ihren Corona-Hilfsprogrammen einen Rettungsschirm für Unternehmen aufgespannt und Hilfen für Kultur und Zivilgesellschaft ermöglicht. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass Zahlungen mitunter nicht oder verspätet angekommen sind. Die Stadt Oranienburg bietet deshalb eine städtische Corona-Soforthilfe in Höhe von bis zu 5000 Euro je Antragsteller, mit der Liquiditätslücken schnell geschlossen werden sollen.

Wenn kein Anspruch auf anderweitige Hilfen besteht, kann die Corona-Soforthilfe als Zuschuss (Liquiditätshilfe) beantragt werden. Wurden bereits Hilfen von Bund oder Land beantragt und gewährt, ist eine Beantragung als Darlehen zur Überbrückung möglich. Antragsberechtigt sind Soloselbständige, Angehörige der freien Berufe sowie Unternehmen unabhängig ihrer Rechtsform mit maximal zehn Vollzeitbeschäftigten neben dem Unternehmer bzw. der Unternehmerin (Teilzeitkräfte sind in Vollzeitkräfte umzurechnen). Damit der Antrag genehmigt werden kann, müssen die Tätigkeiten wirtschaftlich und dauerhaft sowie im Haupterwerb ausgeführt werden. Antragsteller müssen außerdem bei einem deutschen Finanzamt gemeldet sein und ihre Tätigkeit von einer Betriebs- oder Arbeitsstätte in Oranienburg ausüben. Auch in Oranienburg ansässige Vereine, Verbände und Initiativen können einen Antrag auf die städtische Corona-Soforthilfe stellen. Voraussetzung für die Antragsstellung ist, dass die wirtschaftlichen Schwierigkeiten erst durch die Corona-Pandemie entstanden sind und sich existenzbedrohend auswirken. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten dürfen nicht bereits am 31.12.2019 bestanden haben.



Inzwischen ein gewohntes Bild: Geschlossene Läden in der Oranienburger Innenstadt. Mit der Corona-Soforthilfe will die Stadt Unternehmen unter die Arme greifen, die durch die Pandemie in Not geraten sind.

Die genauen Regelungen und das Formular zur Antragsstellung finden Sie auf: [www.oranienburg.de/corona-soforthilfe](http://www.oranienburg.de/corona-soforthilfe).

Wer die Corona-Soforthilfe beantragen möchte, sendet den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag möglichst per E-Mail mit dem Betreff „Corona-Soforthilfe Stadt Oranienburg“ an [stute@oranienburg.de](mailto:stute@oranienburg.de).

Hinweis: Die Corona-Soforthilfe ist eine freiwillige Zahlung der Stadt, auf die kein Rechtsanspruch besteht und deren Auszahlung von der Verfügbarkeit der verbliebenen Budget-Mittel abhängt. ■

Oranienburgs Wirtschaftsförderer Sebastian Stute steht Ihnen bei Fragen rund um die Corona-Soforthilfe gerne zur Verfügung und unterstützt auch bei der Antragsstellung.

Sebastian Stute  
Wirtschaftsförderer  
der Stadt Oranienburg  
(03301) 600 60 15  
[stute@oranienburg.de](mailto:stute@oranienburg.de)



ANZEIGE

**Suche Mehrfamilienhaus von Privat  
ab 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche – Tel. 0331-28129844**

# Licht aus. Klimaschutz an

**UMWELT** Oranienburg unterstützt die weltweite Klima-Aktion Earth Hour



Auf einmal stand es im Dunkeln. So wie dem Oranienburger Schloss ging es am 27. März zahlreichen städtischen Wahrzeichen auf der ganzen Welt. Rund um den Globus wurde für eine Stunde an vielen öffentlichen Plätzen und Gebäuden das Licht ausgeknipst, um auf den fortschreitenden Klimawandel aufmerksam zu machen.

Auch das Brandenburger Tor, der Big Ben in London, das Empire State Building in New York und das Opera House in Sydney verzichteten eine Stunde lang auf den gewohnten Lichterglanz. Mit der symbolischen Aktion beteiligten sich tausende Städte aus über 180 Ländern an der Klimakampagne Earth Hour, die 2007 von der Natur- und Umweltschutzorganisation WWF (World Wide Fund For Nature) ins Leben gerufen wurde. Ziel der Kampagne ist es, den Klimawandel und seine globalen Auswirkungen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Denn mit der Licht-Aus-Aktion lässt sich einiges an Strom und folglich auch an klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen, welche zusammen mit anderen Treibhausgasen die fortschreitende Erderwärmung verursachen. Artensterben, Dürren und Überflutungen sind die gravierenden Folgen des menschengemachten Klimawandels.

373 deutsche Städte haben sich im letzten Jahr an der Aktion Earth Hour



Die Aktion Earth Hour fand in diesem Jahr bereits zum 15. Mal statt.

beteiligt. Aber auch viele Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger machen regelmäßig mit und verzichten eine Stunde lang auf so viel Strom wie möglich. Ein bewusster Umgang mit Strom und Energie sollte natürlich nicht nur zur Earth Hour gelebt werden. Also, Computer und Co. öfters mal eine Pause gönnen, Wasch- und Geschirrspülmaschinen mit Ökoprogrammen nutzen und Lampen mit energiesparenden Leuchtmitteln ausstatten. Positiver Nebeneffekt: Wer die Energiesparpotenziale des eigenen Haushalts ausschöpft, hilft nicht nur der Umwelt, sondern spart ganz nebenbei auch noch ordentlich Stromkosten.

Mehr praktische Tipps zum Thema „Energie sparen im Haushalt“ finden

Sie auf der Seite des WWF: [www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/energie-spartipps/strom-sparen](http://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/energie-spartipps/strom-sparen) ■

Rechtzeitig zur Earth Hour präsentierte sich die Stadt Oranienburg mit einem neuen Klimalogo. Dieses zeigt eine den Erdball repräsentierende Kugel, die von zwei Händen getragen wird. Das Logo verweist damit auf die Notwendigkeit, Klima und Ressourcen der Erde besser zu schützen. Auch der Einsatz erneuerbarer Energien wird im Bild aufgegriffen. Das neue Logo soll zukünftig alle Projekte und Kampagnen des städtischen Klimaschutzes unterstützen.

*Mairegen bringt Segen,  
da wächst jedes Kind, da wachsen  
die Blätter und Blumen geschwind.*

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen  
☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Glaserei Oranienburg**  
Nico Netzker  
**Notruf: 0171 17 00 522**  
**Tel: 03301 80 80 68**  
[www.glaserei-oranienburg.de](http://www.glaserei-oranienburg.de)

# Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

**FAMILIE** ANE-Elternbriefe unterstützen in Erziehungsfragen

Kindererziehung erfordert nicht nur gute Nerven, sondern oft auch etwas Unterstützung. Hilfe zu vielen wichtigen Themen bieten zum Beispiel die Elternbriefe des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. (kurz: ANE), die Eltern mit wertvollen Tipps und Informationen rund um das Leben mit Kindern versorgen.

Die ANE-Elternbriefe richten sich an Eltern von Kindern bis zum achten Lebensjahr und werden als Abo per Post zugeschickt. Jede Ausgabe greift die für das Kindsalter relevantesten Themen auf – vom ersten Lebensmonat an. Besonders wichtig ist der ANE-Redaktion dabei, aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis aufzugreifen ohne allzu theoretisch zu werden. Statt starrer Regeln finden Eltern hier umsetzbare Ratschläge, die Augenmaß und eine Prise Humor nicht vermissen lassen. Die inzwischen 46 Ausgaben



ANE-Elternbriefe

jetzt bestellen!

[www.ane.de](http://www.ane.de)

Illustration: www.kinderpsychiatrie.de



Das Leben mit Kindern ist aufregend und fordert Eltern immer wieder aufs Neue. Die Elternbriefe des Arbeitskreises Neue Erziehung verraten Tipps und Tricks, mit denen sich im Alltagschaos dennoch der Überblick bewahren lässt.

der ANE-Elternbriefe werden jährlich aktualisiert. Ab Mitte des Jahres sollen die Briefe auch digital zur Verfügung stehen. Weitere Angebote wie ANE-Extrabriefe, Eltern-Infos oder Webdokus ergänzen das Programm und können auf der Website abgerufen werden. Die Angebote sind in mehreren Sprachen verfügbar.

In vielen Gemeinden Deutschlands ist das Abo für die ANE-Elternbriefe ganz oder teilweise kostenfrei. Auch Oranienburger Eltern bekommen die Briefe umsonst. Einfach auf der Website registrieren, Alter des Kindes angeben und sich auf den ersten Elternbrief mit vielen tollen Tipps freuen. Mehr Informationen auf: [www.ane.de](http://www.ane.de) ■

## Patenkinder aus Germendorf

Nach Auskunft des Tierparks Germendorf haben Tierfreunde auch weiterhin die Möglichkeit, Patenschaften für die Parktiere zu übernehmen. Ob heimisch oder exotisch,

fellig, gefiedert oder geschuppt: Mit einer Tierpatenschaft unterstützen Sie einen Parkbewohner, der Ihnen besonders am Herzen liegt, mit einer festen Jahresspende und helfen dem

Tierpark nach der langen Corona-Schließzeit, die täglichen Futter- und Pflegekosten Ihres Schützlings zu stemmen. Für manche Vierbeiner werden sogar gleich mehrere Paten gesucht.

Eine Tierpatenschaft ist übrigens auch eine tolle Geschenkidee für Tierliebhaber. Mehr Informationen zu Spenden und Tierpatenschaften für den Tierpark Germendorf erhalten Sie auf [www.freizeitpark-germendorf.de](http://www.freizeitpark-germendorf.de) unter dem Punkt „Förderer“.



*Hinweis: Seit dem 27. April darf der Tierpark wieder öffnen. Erwachsene Gäste müssen einen negativen Corona-Test vorweisen (Stand: 28.04.). Da sich die Regelungen zur Öffnung kurzfristig ändern können, informieren Sie sich vor einem Besuch bitte auf der Website. ■*

# Herzblut für die Stadt

**ENGAGEMENT** Bewerbung für den Bürgerstiftungspreis 2021

Auch in diesem Jahr honoriert die Bürgerstiftung Oranienburg wieder bemerkenswerte Projekte, die sich um das Zusammenleben und das Gemeinwohl im Stadtgebiet verdient gemacht haben. Der mit insgesamt 2000 Euro dotierte Bürgerstiftungspreis wird an bis zu drei Projekte vergeben.

Angesichts der anhaltenden Pandemie hatte die Stiftung unter Vorsitz von Alt-Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke zunächst überlegt, die Auszeichnung auf das nächste Jahr zu verschieben. „Wir haben uns jedoch entschieden, den Preis im Herbst 2021 vergeben zu wollen“, so Laesicke. „Gerade die Solidarität der Menschen untereinander hat vielen geholfen, die Herausforderungen in der Zeit der Corona-Pandemie zu bewältigen. Leider hört man in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem jene, die voller Selbstmitleid das eigene Schicksal beklagen. Deshalb soll der diesjährige Bürgerstiftungspreis gerade solche Initiativen ansprechen, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen Wege gesucht und gefunden haben, für andere da zu sein“, erklärt der ehemalige Bürgermeister in der offiziellen Preisauslobung.



Die 2013 ins Leben gerufenen Bürgerstiftung Oranienburg ist eine Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oranienburg. Ihr Anliegen ist es, die Arbeit jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen wichtigen Beitrag zu dem mitmenschlichen Klima im Stadtgebiet leisten, zu würdigen und zu unterstützen. Bewerbungen für den diesjährigen Bürgerstiftungspreis können noch bis zum 31. Mai 2021 eingereicht werden. Erforderlich ist dafür eine aussagefähige Bewerbung, in der die Bewerbenden darlegen, warum ihnen der Bürgerstiftungspreis zuerkannt werden sollte. Die wohltätigen Projekte müssen nicht zwangsläufig einen Be-

zug zur Corona-Pandemie aufweisen. Sie sollten jedoch im Oranienburger Stadtgebiet durchgeführt werden und den Satzungszielen der Stiftung entsprechen, welche auf der Website der Stiftung nachgelesen werden können. Dort steht auch das Bewerbungsformular zur Verfügung.

Nach Ablauf der Einsendefrist wertet die Jury aus Alt-Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke, Zahnärztin Dr. Kerstin Alpen, Unternehmer Michael Bethke und Dr. Günter Creutz die eingereichten Bewerbungen aus und entscheidet, wer mit einem bzw. dem Bürgerstiftungspreis 2021 bedacht wird. Die Preisverleihung ist für den Herbst 2021 vorgesehen. ■

» *Übrigens hängen der Umfang und die Höhe, in der wir soziale Projekte unterstützen bzw. selbst umsetzen können, von den finanziellen Zuwendungen ab, die wir von Menschen erhalten, denen eine solidarische Gesellschaft wichtig ist. Warum gehören Sie eigentlich bisher nicht dazu?* «

**Alt-Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Oranienburg.**

## 30 Jahre Stadtwerke Oranienburg

Die Stadtwerke Oranienburg feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Für das kommunale Energieversorgungsunternehmen jedoch kein Grund, sich nostalgischen Erinnerungen hinzugeben, sondern vielmehr, um handfeste Pläne für die Zukunft zu schmieden. Ganz vorne an steht dabei die Weiterentwicklung klimaschonender Wärmeerzeugung, die immer mehr mit erneuerbaren Energien angereichert werden soll. Mittelfristiges Ziel der Stadtwerke ist es, ihren Kundinnen und Kunden komplett CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme anbieten zu können. Im Bereich Mobilität wird außerdem daran gearbeitet, das Netz an Ladestationen im Stadtgebiet auszubauen, an denen E-Autos Strom tanken können. Neben diesen Zukunftsthemen bleibt die zuverlässige Versorgung der Stadt mit Strom,



Jubilieren mit Abstand: Geschäftsführer Alireza Assadi, Ulrich Hofmann, Corinna Soch und André Gerisch von den Stadtwerken Oranienburg (v. l. n. r.).

Erdgas, Wärme und Wasser natürlich weiterhin das wichtigste Gebot der Stadtwerke. Auf eine große Jubiläumsfeier muss aufgrund der Pandemie zwar verzichtet werden, dafür bieten die Stadtwerke in ihrem Geburtstagsjahr aber ein paar spannen-

de Aktionen, an denen sich alle Kunden und Oranienburger beteiligen können. So wird es in der Kundenmagazinausgabe im Sommer ein paar besondere Gewinne geben. Und noch einiges mehr. Sie dürfen gespannt sein. Wir wünschen alles Gute! ■



# Buchtipps aus der Stadtbibliothek

Aus der Fülle des umfangreichen Bibliotheksbestandes stellen Ihnen diesmal Annika Tiedtke und Maraike Inhülsen, Werkstudentinnen der Oranienburger Stadtbibliothek, ihre aktuellen Lese-Favoriten vor. Die Bücher können, wie alle anderen Medien der Bibliothek, über den Ausleihservice entliehen werden. Einfach eine Mail mit Bestellwunsch an [stadtbibliothek@oranienburg.de](mailto:stadtbibliothek@oranienburg.de) senden und die Bücher nach Terminvergabe abholen. Laut einer Studie hilft Lesen übrigens, Stress abzubauen. Schon dreißig Minuten schmökern reichen aus, um Herzfrequenz, Blutdruck und Stressempfinden zu reduzieren. Damit lassen sich mit Lesen ähnliche Effekte erzielen wie durch Yoga oder Meditation.

## Ausleihtipp von Annika Tiedtke

### Markus Zusak: Die Bücherdiebin

„Handbuch für Totengräber“ heißt das erste Buch, das die kleine Liesel Meminger am Grabe ihres Bruders stiehlt. Ihre Liebe für Bücher ist geweckt. Im Jahr 1940 rettet sie ein weiteres aus der Asche einer Bücherverbrennung. Ihre Karriere als Bücherdiebin im Zweiten Weltkrieg beginnt. Liesels Leben wird nicht von ihr selbst geschildert – nein, der Tod höchstpersönlich agiert als Erzähler und beschreibt die Erlebnisse des neunjährigen Mädchens, das während des Kriegsgeschehens zu ihrer Sicherheit in die bayerische Provinz verschickt wird. Dabei nimmt er im Laufe der Geschichte einige Ereignisse vorweg, wenn auch manchmal nicht gerne: „Wieder gestatte ich



euch einen Blick auf das Ende. Vielleicht um den Schlag zu mindern,

vielleicht um mir selbst das Erzählen leichter zu machen.“

Markus Zusak schafft es durch eine beeindruckende Wortwahl und originelle Ausdrucksweise der Szenerie immer die richtige Stimmung zu geben. Geschehnisse werden zwar teilweise in einzelnen Sätzen abgehandelt, gewinnen aber dadurch noch mehr an Bedeutung („Die Juden gingen nach Dachau, um sich zu konzentrieren“). „Die Bücherdiebin“ ist keine Trivialliteratur. Die Leserinnen und Leser müssen sich auf die Geschichte einlassen, die – obwohl aus der Sicht des Todes beschrieben – stets lebensbejahend bleibt. Der Roman wurde 2009 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. ■

## Ausleihtipp von Maraike Inhülsen

### Leigh Bardugo: Glory or Grave (Buchreihe in zwei Bänden) Band 1: Das Lied der Krähen, Band 2: Das Gold der Krähen

„Ocean’s Eleven“ trifft auf Fantasy! Wer Fantasy mal anders möchte, ist mit „Das Lied der Krähen“ bestens bedient. Hier geht es um den Meisterdieb Kaz Brekker, der sich vom armen Bauernjungen zur rechten Hand eines Bandenchefs in der Hafenstadt Ketterdam hochgearbeitet hat. Von seiner Begabung bekommen auch die großen Handelsherren der Hafenstadt mit. Kaz erhält daraufhin einen unmöglichen Auftrag: Die Befreiung des gefährlichsten Magier aus dem bestgesichertsten Gefängnis der Welt. Doch Kaz kann diese Mission nicht alleine bewältigen. Die richtige Mannschaft fehlt, die bereit ist, ihr Leben aufs Spiel zu setzen.



Doch Kaz ist nicht der Einzige, der neben dem eigentlichen Auftrag eigene Motive hegt ... Leigh Bardugo schafft es, den Lesenden in eine düstere und spannende Welt zu befördern, wo Gewalt und Konfliktbereitschaft an der Tagesordnung stehen.

Die Geschehnisse werden aus der Sicht von Kaz und seinen Begleitern erzählt. Durch eindrucksvolle Einblicke in die Vergangenheit und in die Motive der einzelnen Protagonisten verleiht die Autorin ihren Charakteren eine einzigartige Lebendigkeit, welche die Lesenden bis zum Schluss des über tausend Seiten fassenden Zweiteilers in ihren Bann zieht. ■

# Endspurt für Ihre Ideen

**BÜRGERHAUSHALT** Einsendeschluss für Vorschläge endet am 15. Mai

Wer in diesem Jahr noch keine Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2022 abgegeben hat, sollte jetzt auf die Tube drücken. Bis zum 15. Mai nimmt die Stadt Oranienburg noch Ideen für Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Stadtgebiet entgegen. Der Bürgerhaushalt kennt übrigens keine Altersgrenze – Kinder dürfen ihre Wünsche für die Stadt genauso einbringen wie die Großen.

Willkommen sind sämtliche Vorschläge zu den Aufgabengebieten der Stadtverwaltung wie beispielsweise Kinder- und Jugendarbeit, Umwelt, Seniorenarbeit, Straßen und Verkehr, Sicherheit, Kultur oder Sport. Wichtig ist, dass die Vorschläge dem Gemeinwohl dienen, von der Stadt in Eigen-Regie umgesetzt werden können und nicht mehr als maximal 27 500 Euro kosten. Insgesamt stehen im aktuellen Bürgerhaushalt 111 000 Euro für die Herzenswünsche der Oranienburgerinnen und Oranienburger zur Verfügung. Ihre Ideen können Sie sowohl über ein

Online-Formular auf der Website der Stadt als auch per Brief, Postkarte oder E-Mail einsenden. Nutzen Sie hierfür einfach das auf [www.oranienburg.de/buergerhaushalt](http://www.oranienburg.de/buergerhaushalt) zur Verfügung stehende PDF-Formular und senden Sie dieses ausgefüllt an [buergerhaushalt@oranienburg.de](mailto:buergerhaushalt@oranienburg.de) oder per Post an folgende Adresse:

**Stadt Oranienburg  
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und  
Wirtschaftsförderung  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg**

Über die Zulässigkeit der Vorschläge entscheidet eine eigens gegründete Arbeitsgruppe des Bildungsausschusses. Nach abgeschlossener Prüfung werden alle zugelassenen Vorschläge auf der städtischen Website sowie im Amtsblatt der Stadt Oranienburg veröffentlicht. Anschließend haben die Oranienburgerinnen und Oranienburger dann wieder die Qual der Wahl: Jeweils drei Stimmen dürfen sie



voraussichtlich ab Ende September auch in diesem Jahr auf ihre Liebessideen verteilen. Die Stimmabgabe kann online, per Briefwahl, E-Mail, im Bürgeramt oder bei der zur Lichternacht geplanten Abstimmungsveranstaltung im Regine-Hildebrandt-Haus (29. Oktober) erfolgen. Zurzeit wird außerdem geprüft, inwiefern eine Abstimmung während der Bundestagswahlen am 26. September durchgeführt werden kann. Umgesetzt werden die Gewinnerprojekte im Jahr 2022. ■



Mit den Mitteln des Bürgerhaushalts konnten schon viele tolle Ideen von Bürgerinnen und Bürgern finanziert werden: zum Beispiel die neue Kletteranlage am Gutsplatz Zehlendorf (links), die Spielanlage für unter Dreijährige am Lehnitzsee und der neue Bolzplatz in Germendorf. Die drei Anlagen gehören zu den Gewinnerideen des Bürgerhaushalts 2020.

# Bühne frei für Superheldinnen

**GESELLSCHAFT** Brandenburgische Frauenwoche mit über 300 Teilnehmenden

Unter dem Motto „Superheldinnen am Limit“ fanden im Frauenmonat März zahlreiche Online-Veranstaltungen in Oranienburg und Oberhavel statt. Aus der Orangerie wurde die virtuelle Auftaktveranstaltung der Frauenwoche live ins Land übertragen. Mehr als 300 Interessierte hatten sich dafür angemeldet, rund 180 Zuschauerinnen und Zuschauer waren im Durchschnitt live am Bildschirm dabei.

Trotz Social Distancing war der Austausch im Rahmen der jährlich stattfindenden Brandenburgischen Frauenwoche diesmal so persönlich wie noch nie. Gemeinsam wurde eine optimistische Vision entworfen, nach der die Pandemie langfristig zu mehr Zusammenhalt und mehr Menschlichkeit in der Gesellschaft führen könnte. „Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die von grundsätzlicher Gleichberechtigung ausgeht und in der die Partizipation von Frauen in allen wichtigen Gremien eine Selbstverständlichkeit ist“, sagte Christiane Bonk, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oranienburg, im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung. In einer Talkrunde mit Hildburg Pakusch vom Märkischen Sozialverein und Steffi Rose vom Netzwerk der Unternehmerinnen ging es unter anderem darum, wie die Superheldinnen des Alltags das Miteinander in der Krise wahrnehmen und was sie sich für die Zukunft wünschen.

Außerdem feierte der Kurzfilm „Ohne uns läuft nichts“ Premiere. Der Film von Lea de Boor, der vom Verein Frauen aufs Podium e. V. produziert wurde, zeigt fünf Frauen, die über ihre



Unter dem Motto „Superheldinnen am Limit“ sprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung unter anderem darüber, welche Herausforderungen die Pandemie insbesondere für Frauen nach sich zieht.

Lebens- und Arbeitssituationen während der Corona-Pandemie sprechen: Sie gewähren Schutz in einem Frauenhaus, leiten eine Kita, pflegen als Krankenschwester, verkaufen im Einzelhandel und auf einem Marktplatz. Ebenfalls im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche präsentierten die Unternehmerinnen in Oberhavel ihre Veranstaltungsreihe „Heldinnen helfen Heldinnen“. Diese beinhaltete unter anderem Online-Workshops und -Lesungen zu den Themen Potenzialentfaltung, Selbstständigkeit und Familie, Gelassenheit und Selbstfürsorge. Mehr als 150 Menschen aus Oranienburg, Oberhavel und anderen Regionen nahmen an den kostenfreien Angeboten teil.

Der Märkische Sozialverein zeigte in seinen Schaufenstern in der Liebigstraße anlässlich der Frauenwoche eine Fotoausstellung, die die unsichtbaren Heldinnen der Corona-Pandemie ins verdiente Licht rückt. Vorge-

stellt werden unter anderen Mary, Mutter eines Kindes mit Trisomie 21 (Down-Syndrom), sowie Melanie, die an Depressionen leidet und eine Selbsthilfegruppe gegründet hat. Die Fotoausstellung wird ergänzt durch eine Podcast-Reihe, in der die porträtierten Frauen in Interviews zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Die Podcasts werden nach und nach auf der Internetseite [www.msvev.de](http://www.msvev.de) veröffentlicht. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Auf [www.frauenpolitischer-rat.de](http://www.frauenpolitischer-rat.de) können der Kurzfilm sowie weitere Mitschnitte der Auftaktveranstaltung am 4. März 2021 in Oranienburg abgerufen werden.

Kurzfilm „Ohne uns läuft nichts“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=d7Nsrt9NHDo>

ANZEIGE

## Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Ihr Makler aus  
Berlin-Spandau  
030 288 30 999

[mail@Top-Immobilien.de](mailto:mail@Top-Immobilien.de)  
[www.Top-Immobilien.de](http://www.Top-Immobilien.de)

## Sachsenhausener Ortsteilfest

Lange ist es her, dass in Oranienburg so richtig gefeiert wurde. Ob sich daran in den nächsten Wochen etwas ändert, hängt natürlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie-Lage ab. In Sachsenhausen zeigt man sich allerdings zuversichtlich und plant schon mal das große Ortsteilfest für den 10. bis 12. September.

Grund, die Gläser klirren zu lassen, haben die Sachsenhausener allemal. Der Sportverein TUS Sachsenhausen blickt in diesem Jahr nämlich auf sein stolzes 125-jähriges Bestehen zurück. Die Jubiläumsfeier soll am Freitag, 10. September stattfinden. Am darauffolgenden Samstag soll es mit Spaß, Spiel und Musik beim offiziellen Dorffest weitergehen.

Sachsenhausens Vereine sind schon jetzt aufgerufen, sich an der Ausgestaltung der Feier zu beteiligen. Ansprechpartner ist der Ortsvorsteher Burkhard Wilde (Telefon: 0160 7078067).

Übrigens: Seit April findet die Bürgergesprächsstunde im Sachsenhausener Ortsteilbüro wieder statt. Auskunft über die geplanten Termine erteilt Ihnen Ortsvorsteher Burkhard Wilde: burkhardwilde-spd@web.de. ■

## Neue Pläne für den Speicher

Gute Nachrichten für die vielen Unterstützer des alten Speichers. Mit der Reinvesta Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft hat das historische Bauwerk nun einen neuen Besitzer, der auf die Sanierung denkmalrechtlicher Gebäude spezialisiert ist, und in dem Gebäude 22 moderne Wohnungen entwickeln möchte. Der frühere Gebäudebesitzer, die TAS-Unternehmensgruppe, hatte Pläne für einen Abriss, die jedoch von der Denkmalschutzbehörde abgelehnt wurden.

[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Lokaler geht's nicht

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag

ANZEIGEN

Wir sind weiterhin für SIE da! Sie erreichen uns per Click & Meet. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben eine E-Mail zur Terminvereinbarung. Ihren Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: [WWW.autowelt-gruppe.de](http://WWW.autowelt-gruppe.de)

### DACIA SPRING

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTES ELEKTROAUTO

Probefahrten ab Mai 2021 möglich!



**Dacia Spring Comfort**

für **10920,- €**<sup>1</sup> inkl. Elektrobonus<sup>2</sup> zzgl. Überführung und Zulassung

**3 Jahre** Garantie oder **100000 km** je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

<sup>2</sup> Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Dacia Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Dacia Spring Comfort (27,4 kWh Batterie), Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+.

Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

<sup>1</sup>UPE des Herstellers ab 20.490,- €. Abb. zeigt Dacia Spring Comfort Plus mit Sonderausstattung.

**autoweltBarnim**  **Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**

[www.autowelt-gruppe.de](http://www.autowelt-gruppe.de) Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau  
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

Aus Leidenschaft für Oranienburg.

# 30

## JAHRE

### STADTWERKE ORANIENBURG

UNSERE ENERGIE. UNSER ORANIENBURG.

[stadtwerke-oranienburg.de](http://stadtwerke-oranienburg.de)

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERBODERPORTAL ANSCHREIBESTELLE

700

## Aktuell im Podcast „Appel und Oranje“

Spannendes und Informatives zu Oranienburgs Land und Leuten finden Sie nicht nur in unserem Stadtmagazin, sondern auch im Podcast „Appel und Oranje“ von Bürgermeister Alexander Laesicke.

In Folge 11 begrüßt Alexander Laesicke internationale Prominenz. Werner Michael Blumenthal wurde 1926 in Oranienburg geboren und emigrierte später in die USA, wo er zunächst wirtschaftspolitischer Berater der Präsidenten Kennedy und Johnson und schließlich Finanzminister im Kabinett von Präsident Carter wurde. 1997 wurde er Gründungsdirektor des Jüdischen Museums in Berlin. Er ist Ehrenbürger der Stadt Oranienburg.

Mit Tatjana Trögel spricht der Bürgermeister über die Zukunft der Friedrich-Wolf-Gedenkstätte. Viele Jahre leitete Trögel die im ehemaligen Lehnitzer Wohnhaus ihres berühmten Großvaters eingerichtete Gedenkstätte ehrenamtlich. Aus städtischen Mitteln wurde hier nun erstmals eine feste Stelle geschaffen, die mit Jens Ebert als neuer Gedenkstättenleiter besetzt wurde. Im Gespräch mit Alexander Laesicke berichtet sie über neue Pläne für das geschichtsträchtige Haus.

Mareike Blume wurde 2018 mit dem Ehrenpreis der Stadt ausgezeichnet. Den Preis erhielt sie für ihr Engagement in dem von ihr mitbegründeten Verein Glüxritter Oberhavel e. V. Die Glüxritter stehen Eltern von Kindern, die mit Trisomie 21 geboren wurden, mit Rat und Tat zur Seite. Alexander Laesicke erzählt sie von den Sorgen und Nöten betroffener Familien.

Peter Heydenbluth ist Geschäftsführer des Germendorfer Entsorgungsunternehmens ERV GmbH. Seit 2017 ist er außerdem Präsident der Potsdamer Industrie- und Handelskammer, die 75.000 Brandenburger Unternehmen vertritt. Mit dem Bürgermeister bespricht er unter anderem die Probleme der gewerblichen Wirtschaft in der



Zuletzt zu Gast bei „Appel und Oranje“: Werner Michael Blumenthal, Tatjana Trögel (kleines Bild), Mareike Blume und Peter Heydenbluth (im Uhrzeigersinn).

Pandemie und wie sich der klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Recycling verringern lässt.

Alle Folgen des Podcasts „Appel und Oranje“ können über die Website der Stadt sowie über die Streaming-Dienste Spotify, Deezer und iTunes gehört werden. ■

Auf der Website der Stadt Oranienburg finden Sie „Appel und Oranje“ auf: [www.oranienburg.de/podcast](http://www.oranienburg.de/podcast)

### ANZEIGEN



## Berliner Stadtrandimmobilien

Inhaber: Michael Kleefß

Elsässer Str. 2, 16548 Glienicke/Nordbahn  
[info@stadtrandimmobilien.de](mailto:info@stadtrandimmobilien.de)



Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind. Damit Sie sich auch sicher sind, die richtige Entscheidung zu treffen, bieten wir Ihnen mit all unserer Kompetenz zuverlässige und präzise Informationen rund um das Thema Immobilie, um Ihnen jegliche Fragen zu beantworten.

Bei der natürlich diskreten, unverbindlichen und vertraulichen Bewertung Ihrer Immobilie beruht die Erstellung des aktuellen Marktpreises auf einer tiefen Kenntnis des Marktes und all seiner Chancen. Kaum jemand hat einen so qualifizierten Überblick über das nördliche Berliner Umland wie wir. Testen Sie uns und unseren Rundum-Service.

Für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**Wohnimmobilien im nördlichen Berliner Umland für vorgemerkte Kunden gesucht:**

Ein- & Mehrfamilienhäuser, Villen, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke.

Büro Glienicke: Tel. 033056 / 41 41 0

Büro Berlin: Tel. 030 / 4053 4070

# Bowlingspaß & E-Tankstelle

**TURM ERLEBNISCITY** bietet innen und außen neue moderne Technik

Während die Türen der TURM ErlebnisCity aufgrund der Pandemie noch geschlossen sind, passiert rund um die Freizeiteinrichtung gerade viel Neues. Moderne Technik findet sich seit Kurzem nicht nur in ihrer direkten Nachbarschaft, sondern auch im Innenbereich. Dort bietet die TURM ErlebnisCity bei Wiedereröffnung das, was in den USA, dem Mutterland des Bowlings, bereits hoch im Kurs steht.

Bowlingfreunde dürfen sich auf eine neue Spiele-Software in der Sportsbar TimeOut freuen, die über Touch-Pads und große Flatscreens bedient werden kann. Die Spiele können pro Bahn eigenständig ausgewählt und durchgeführt werden. Fotoanwendungen und andere Gadgets gehören zum neuen, frischen Bowlingprogramm dazu.

In unmittelbarer Nähe zur TURM ErlebnisCity errichteten die Stadtwerke in der André-Pican-Straße Ende März außerdem eine öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Die Ladesäule „AMEDIO Professional+“ der Firma Mennekes umfasst zwei Ladepunkte, an denen das Laden jeweils über eine Ladesteckdose des Typs 2 (Modell 3) mit einer Leistung bis zu 22 kW möglich ist. Für Elektrofahrzeuge, die lediglich einphasig laden können, steht außerdem eine Ladeleistung bis zu 7,4 kW zur Verfügung. Der Ladevorgang kann über gut ablesbare, geeichte Stromzähler verfolgt werden. Beim vertragsbasierten Laden erfolgt die Freischaltung für den Ladevorgang über eine RFID-Karte oder via App. Der Ladestrompreis wird dabei durch den jeweiligen Vertragspartner bestimmt. Ein spontanes Laden, das sogenannte AdHoc-Laden, ist mit einer Bezahlung über PayPal ebenso möglich. Für diese Lademöglichkeit ist ein QR-Code an der Ladesäule angebracht.

Nun fehlen nur noch die treuen TURM-Gäste, die die Neuheiten ausprobieren. In der TURM ErlebnisCity ist die Hoffnung auf eine schrittweise Wiedereröffnung im Mai groß. Bereits nach dem ersten Lockdown wurde das Hygienekonzept vom Gesundheitsamt Oberhavel aus „infektionsschutzrechtlicher Sicht als vorbildlich“ bezeichnet. Das aufwändige Konzept inklusive einer Begrenzung der Besucherkapazität zeigte, dass sich mit Disziplin und Sorgfalt Freizeitvergnügen und Infek-



Mit der neuen Software kommen die Bowlingkugeln in der TURM-ErlebnisCity jetzt auch virtuell ins Rollen. Sobald die Freizeiteinrichtung wieder geöffnet hat, erfahren Sie dies natürlich auf: [www.erlebniscity.de](http://www.erlebniscity.de)

tionsschutz durchaus unter einen Hut bringen lassen. Dieses Ziel strebt die TURM ErlebnisCity auch bei der nächsten, hoffentlich baldigen Wiedereröffnung an. Unterstützt wird dies von der EWA e. V., der europäischen Vereinigung für Freizeitbäder, mit der dort entwickelten „TINA“-Strategie.

Hinter diesen vier Buchstaben verbirgt sich ein Öffnungskonzept, das bei der EWA e. V. entstanden ist und auf Testen, Impfen, Nachverfolgen und Abstand halten setzt. So soll der Besuch eines Freizeitbades mit einem aktuellen Negativtest oder einer Impfbestätigung wieder möglich sein, um Infektionsrisiken weitgehend auszuschließen. Bäder sind in der Corona-Pandemie nicht als Orte erhöhten Infektionsgeschehens aufgefallen. Ein wesentlicher Grund dürfte in den weit überdurchschnittlich hohen Lüftungsleistungen liegen. So kommt es beispielsweise im Erlebnis- und Sportbad der TURM ErlebnisCity im Regelbetrieb stündlich zu einem mehrfachen, vollständigen Luftaustausch mit mehr als 60 000 Kubikmetern aufgewärmter Frischluft. Die Anlage wird dabei ohne

Umluft gefahren. Die niedrige Infektionsgefahr in Bädern hat auch eine aktuelle Studie des Hermann-Rietschel-Instituts der TU Berlin gezeigt. Der zur Bewertung von Infektionsrisiken oft herangezogene R-Wert liegt in den Bädern situationsbezogen zwischen 0,5 und 1,1. Die SOG fühlt sich deshalb von Fachverbänden wie der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. in ihrer Überzeugung bestätigt, dass Bäder auf der Liste der zu öffnenden Einrichtungen, sobald dies die Gesamtlage zulässt, ganz weit nach vorn gehören. „Auch einem Modellprojekt stehen wir offen gegenüber, sobald dies spruchreif würde. Für die öffentliche Gesundheitsvorsorge, das Erlernen und Trainieren von Schwimmfähigkeiten, was lebensrettend sein kann, für den Sport und nicht zuletzt die Erholung für jedermann von beruflichem Alltag und privaten Herausforderungen hat die TURM ErlebnisCity in der Region eine hohe Bedeutung“, sagt SOG-Geschäftsführer Kay Duberow und wünscht sich von den Entscheidern bei den kommenden Schritten Mut zur Differenzierung. ■



## Radring RUND UM BERLIN startet in die erste Saison Entdeckertag am 29. Mai 2021

### Wer hat Lust auf eine Reise mit dem Rad durchs wunderschöne Brandenburger Land?



Am 29. Mai geht es für alle Radfans, große und kleine Entdecker\*innen, Naturliebhaber\*innen und Neugierige einmal um die Hauptstadt herum. Zum ersten Mal findet der Entdeckertag auf dem Radring RUND UM BERLIN statt.

Aktuell sind fünf geführte Radtouren geplant, die in Kooperation mit Lokalen Aktionsgruppen, Kommunen und unserem Tourenpartner ADFC durchgeführt werden. Außerdem werden zahlreiche Akteur\*innen am Radring ihre Pforten öffnen und alle Radler\*innen willkommen heißen.

Das offizielle Programm wird Ende April veröffentlicht; dann können sich Interessierte auch für die geführten Radtouren anmelden. Neben den geführten Touren wollen wir viele Radler\*innen motivieren, den Radring RUND UM BERLIN selbst zu erkunden.

### Übersicht zu den geführten Touren (mit Besichtigungen) und weiteren Angeboten (Stand: 25.3.21)

**Tour 1:** Sternfahrt von Wandlitz, Biesenthal bzw. Falkenberg (Berlin-Lichtenberg) nach Altlandsberg (mit Zwischenstationen in Bernau und Börnicke)

**Tour 2:** Von Oranienburg nach Wandlitz (Stationen: Bauernmarkt Wensickendorf, Heidekrautbahn Schmachtenhagen, Barnim Panorama Wandlitz)

**Tour 3:** Von Hennigsdorf nach Kremmen (Stationen: Schlosspark Schwante, Bockwindmühle Vehlefanaz, Scheunenviertel Kremmen)

**Tour 4:** Von Ketzin nach Potsdam (Stationen: Caputh, Werder, Potsdam)

**Tour 5:** Von Königs Wusterhausen und Rangsdorf nach Großbeeren (Stationen: Strandbad Rangsdorf, Satteltaschenpicknick Kirche Jühnsdorf, Bülowpyramide Großbeeren)

### Weitere Angebote:

- **Mittenwalde:** Heimatmuseum, Lama- und Alpakahof, Büffelfarm
- **Rüdersdorf & Strausberg:** Museumspark Rüdersdorf, Märchenwanderung am Straussee, Chorfest Marienkirche, Hofladen Mühle Lemke Hennickendorf





**Entdeckertag RUND UM BERLIN – Content für Ihre Öffentlichkeitsarbeit**

Wir möchten Sie bitten, den Entdeckertag in Ihrem Netzwerk zu teilen und Akteur\*innen anzusprechen, ob auch sie ihre Pforten für die Radler\*innen am 29. Mai öffnen.

**Interessierte können ihr Angebot noch bis zum 16. April bei Nadine Baethke (Agentur Gröschel Branding) anmelden: [baethke@groeschel-branding.de](mailto:baethke@groeschel-branding.de).**

Alle Touren, Angebote und Partner\*innen werden in unsere Öffentlichkeitsarbeit eingebunden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Entdeckertag über Ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit ankündigen. Dafür stellen wir Ihnen gerne Informationen, Bilder und Videos zur Verfügung



**Weitere Infos:**

- Website: [www.radring-rundumberlin.de](http://www.radring-rundumberlin.de)
- Folgen Sie uns bei Instagram und teilen Ihre liebsten Orte auf dem Radring mit uns: [www.instagram.com/radring.rundumberlin/](https://www.instagram.com/radring.rundumberlin/)
- Imagevideo auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=Is7XuFrdIZ0>
- Radring RUND UM BERLIN auf Komoot: <https://www.komoot.de/tour/333830015>



**Herzliche Grüße**

Torsten Jeran

(stellvertretend für die beteiligten Lokalen Aktionsgruppen Barnim, Fläming-Havel, Rund um die Flaeming Skate, Havelland und den Dachverband der Regionalparks Brandenburg und Berlin e.V.)

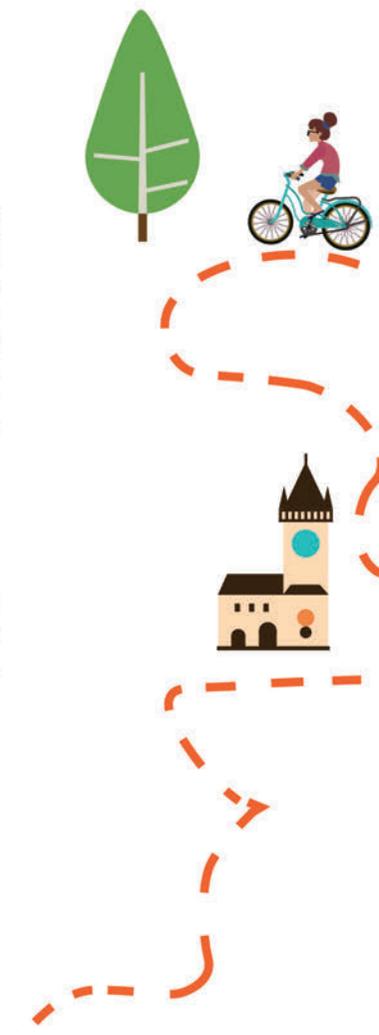
**Radring RUND UM BERLIN – 330 Kilometer, 28 Bahnhöfe, 11 Etappen**

RUND UM BERLIN führt über 330 Kilometer auf Radwegen, Landstraßen und Waldwegen durch die Regionalparks der Hauptstadtregion. Diese ist geprägt von einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft mit zahlreichen Wäldern und Seen. Auf 11 Etappen erzählen alte Dörfer und Städte, Schlösser und ehemalige landwirtschaftliche Betriebe von Brandenburgs preußischer, aber auch seiner jüngeren Vergangenheit. Mit 28 Bahnhöfen (S- oder Regionalbahnbindung) ist der Radring bestens an den öffentlichen Berliner und Brandenburger Nahverkehr angebunden. Ob Havelland, Müggel-Spree, Döberitzer Heide oder Barnimer Feldmark – von Berlin aus ist man in Nullkommanix auf dem Radring.

**Entwicklung Corona-Pandemie**

Wir werden bis zum Entdeckertag das Geschehen und die Regelungen bezüglich Corona verfolgen. Falls Veranstaltungen im geplanten Rahmen nicht durchgeführt werden dürfen, werden wir den Entdeckertag absagen müssen, dies kann auch kurzfristig erfolgen.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



# Stimme für die Jugend

**JUGENDBEIRAT** Elf neu gewählte Mitglieder vertreten die Interessen junger Oranienburger

Spätestens seit der Friday-for-Future-Bewegung kann niemand mehr behaupten, die Jugend von heute sei politikverdrossen. Um jungen Oranienburgern die Möglichkeit zu geben, die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten und ihre Wünsche, Ideen sowie Bedenken in die politischen Planungen einzubringen, gibt es in der Stadt einen Jugendbeirat.

Dieser vertritt die Interessen junger Menschen gegenüber der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik. Dafür treffen sich die Mitglieder alle zwei Wochen, um sich auf die Stadtverordnetenversammlung und die kommunalen Ausschüsse vorzubereiten, in denen sie einen festen Sitzplatz und Rederecht besitzen. Auch Formate wie die Generation Youth Party-Reihe, das Jugendforum sowie Kontaktmöglichkeiten von Jugendlichen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik werden vom Jugendbeirat regelmäßig mitorganisiert.

Am 12. April wurde im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung ein neuer Jugendbeirat ernannt, der sich für die nächsten beiden Jahre aus den Mitgliedern Bastian Ackermann, Zubair Ahmadi, Gero Gewalt, Yanni Grimm, Paula Hangleiter, Caius Hemmerling, Misha Inagawa, Sebastian Maaß, Yannik Schober, Janick Senß und Leonie Sonnenberg zusammensetzt. Die Stadtverwaltung und der Jugendbeirat hatten im vergangenen November rund 5 000 Briefe an Oranienburgerinnen und Oranienburger im Alter zwischen 14 und 26 Jahren



Yannik Schober (2. v. l.) und Zubair Ahmadi (2. v. r.) bekamen in der Stadtverordnetenversammlung am 12. April von Bürgermeister Alexander Laesicke und Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann ihre Ernennungsurkunden als neu gewählte Mitglieder des Jugendbeirats überreicht.

verschickt und sie zur Beteiligung in dem Gremium aufgerufen. Die offizielle Benennung der neuen Mitglieder erfolgte nun durch die Stadtverordnetenversammlung.

Stellvertretend für den gesamten neuen Jugendbeirat nahmen Yannik Schober und Zubair Ahmadi ihre Ernennungsurkunden aus den Händen von Bürgermeister Alexander Laesicke und Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann entgegen. In den nächs-

ten zwei Jahren werden die elf 14- bis 26-jährigen die Themen und Interessen der jungen Oranienburgerinnen und Oranienburger sammeln, bündeln und ihnen eine politische Stimme geben.

Mehr Informationen zum Jugendbeirat gibt es auf [www.oranienburg.de/jugendbeirat](http://www.oranienburg.de/jugendbeirat) und auf der eigenen Website des Jugendbeirates unter [www.jugendbeirat-oranienburg.de](http://www.jugendbeirat-oranienburg.de). ■

## ANZEIGEN

### BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06  
 info@boettcher-fensterbau.de  
[www.boettcher-fensterbau.de](http://www.boettcher-fensterbau.de)

### hs HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
 Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

# Bemalen, ablegen, Freude machen

**SCHLOSSPARK** Schon einen besonderen Stein entdeckt?

Ein neuer Trend zieht durch Oranienburg: individuell bemalte Steine, die das Stadt- und Landschaftsbild um bunte Farbtupfer bereichern. Gestaltet werden die „Oraniensteine“ vor allem von einer stetig wachsenden Anzahl an Hobby-Malern, die sie an öffentlichen Stellen ablegen, wo sie bewundert oder gegen andere Steine getauscht werden können. Auch in den Schlosspark sind die bunten Steinchen inzwischen eingezogen. „Steinherrin“ ist hier Reikja Priemuth, Leiterin des Grünen Klassenzimmers.

37 Steinen hat Reikja Priemuth bereits einen ganz individuellen Anstrich verpasst. Knallrote Kirschen auf himmelblauem Grund sind auf den kleinen Kunstwerken ebenso zu entdecken wie Schmetterlinge oder Marienkäfer, eine Schildkröte im Wasser oder ein hübsches Vogelgesicht. Die Leiterin des Grünen Klassenzimmers im Schlosspark Oranienburg hat, wie gewohnt, noch unzählige Ideen mehr, weshalb sie ganz sicher irgendwann noch nachlegen wird. Zunächst aber wird sie, nach und nach, die steinernen Unikate im Schlosspark verteilen, aus dem sie auch stammen. Und dann? Findet über kurz oder lang ein Schlosspark-Gast ein tatsächlich einzigartiges Steinchen und freut sich ganz bestimmt darüber. Genau das ist das Ziel: den Menschen Freude machen, ganz einfach.

Auf ihrer Rückseite mit einem Logo der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH versehen – der Betreiberin des Schlossparks – zeigen die Steine zudem direkt, wer sie verschönert und versteckt hat. Und woher sie kommen. Denn während manche die Steine nur betrachten und vielleicht ein Foto machen, verstecken andere sie möglicherweise anderswo erneut – sei es



Reikja Priemuth hat schon fast 40 Steine zu individuellen Kunstwerken verzaubert, die nun im Schlosspark darauf warten, entdeckt zu werden. Wer mitmachen möchte, muss weder Rembrandt noch Picasso sein. Einfach zu Stein, Pinsel und Farbe greifen und das Ergebnis an einem öffentlichen Ort auslegen.

in einem Waldstück um die Ecke oder am anderen Ende des Landes. Die Spur eines solchen Steines lässt sich oft im Internet verfolgen. Denn viele posten in Facebook-Gruppen wie „Oranienstein“, was sie kreierte, versteckt oder gefunden haben. Manche geben auch Hinweise zu den Verstecken.

Als Ursprung all der liebevollen Aktionen gilt das 2015 in den USA gegründete Kindness Rock Projekt (Wikipedia), bei dem im Laufe der Zeit immer mehr Steine mit inspirierenden Botschaften auftauchten. Längst ist dieses „Steinerverzieren für die Öffentlichkeit“ ein Trend geworden, das nicht zuletzt dazu dienen kann, wohltätige Organisationen oder Veranstaltungen zu unterstützen. Reikja Priemuth nutzt für ihre Stücke Pinsel und Acrylfarbe. „Ideal als Basis sind Steine mit glatter Oberfläche“, sagt die Diplom-Geologin. Sie wird

weiter (be)malen. „Wenn Zeit ist“, erklärt sie. Denn im Grünen Klassenzimmer gibt es natürlich auch noch jede Menge andere Dinge zu tun ...

Ausführliche Informationen zum Grünen Klassenzimmer gibt es auf [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de). ■

Seit dem 29. April darf der Schlosspark unter Auflagen wieder Gäste empfangen, die dafür lediglich einen negativen Corona-Test vorweisen müssen (Stand 29.04.).

Aktuelle Informationen über Schlosspark und TI erfahren Sie auf [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de).

ANZEIGE

[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Heimatblatt  
**BRANDENBURG**  
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

## 30 Jahre ohne Reue Marlies Wegener über eine ihrer wichtigsten Lebensentscheidungen

Anzeige



NISSAN Vertragshändlerin Marlies Wegener (Foto links) ist glücklich über 30 Jahre mit der Marke.

Auch die Kinder sind an Bord: Carina und Roberto Wegener (Foto rechts) stehen wie der Elektropionier Nissan Leaf für die Zukunft des Autohauses Wegener.

Knapp ein Jahr nach ihrem Schritt in die Selbständigkeit unter der Firmierung Autohaus Wegener entschieden sich Marlies und Bernd Wegener am 9. März 1991 für einen

Nissan Händlervertrag. „So eine Entscheidung ist wie eine Ehe“, sagt Marlies Wegener. „Zum Glück war sie richtig. Bis heute haben wir es nicht bereut. Ganz im

Gegenteil. Einerseits wegen der breiten Modellpalette vom Kleinwagen über die damaligen Geländewagen (heute SUV) bis hin zu Nutzfahrzeugen. Andererseits wegen der Qualität und Zuverlässigkeit von Nissan und dem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis, was unsere Kunden sehr schätzen. Schließlich wollten wir dauerhaft zufriedene Kunden haben. Mit der Zeit haben sich die Kundenwünsche natürlich stetig verändert. Während 1991 eine häufig gestellte Frage war: Hat das Auto einen Katalysator, geht es heute immer mehr um Elektromobilität. Mit dem Nissan Leaf haben wir schon seit 10 Jahren ein ausgereiftes Elektrofahrzeug in unserem Pkw-Portfolio. Dementsprechend haben wir frühzeitig unsere Erfahrungen auf dem Gebiet gemacht und unsere Mitarbeiter entsprechend geschult. Aber damit nicht genug. Selbst in unserem Transporter Programm können die Unternehmen wählen, ob sie Diesel, Benzin oder vollelektrisch mit dem e-NV200 als Bus, Kombi oder Kastenwagen fahren wollen.

Natürlich gehen wir mit Nissan den erfolgreichen Weg weiter. Die Modellpalette wird Stück für Stück weiter elektrifiziert. Mit dem stylischen Ariya wird Nissan noch in diesem Jahr eine neue Ära in der Elektromobilität einleiten. Aber auch unser Erfolgsmodell der Nissan Qashqai, seinerzeit der erste Crossover auf dem deutschen Markt, wird in Kürze mit einem völlig neuen E-Power Antrieb auftrumpfen.

Eine Stärke unseres Autohauses ist mit Sicherheit die persönliche Kundenansprache. Autokauf ist eine emotionale Angelegenheit. Man muss ein Auto fühlen und Probefahren, bevor man sich dafür entscheidet. Deswegen hoffen wir, dass wir in Kürze auch im Verkauf wieder vollumfänglich Präsenz zeigen dürfen. Während unsere Werkstätten wie gewohnt geöffnet sind, findet der Verkauf derzeit mit Termin nach Vereinbarung statt. Zum Glück wird auch das von unseren Kunden zwischenzeitlich den Umständen entsprechend gut angenommen. Wir versuchen das Beste daraus zu machen und bleiben zuversichtlich. Für die Zukunft sehen wir uns mit inzwischen sieben Nissan-Standorten in und um Berlin gut aufgestellt. Unsere zwei Kinder sind schon seit einigen Jahren mit genauso viel Herzblut im Autohaus tätig wie wir und auch etliche unserer 160 Mitarbeiter sind schon 10, 20 und bald 30 Jahre mit dabei. Darauf sind wir besonders stolz. Wer uns kennt weiß, dass wir unsere Jubiläen immer mit tollen Festen gefeiert haben. Da das aktuell leider nicht möglich ist, können wir uns derzeit bei unseren Kunden und solchen, die es werden wollen, nur mit entsprechend hohen Preisvorteilen und besonders günstigen Finanzierungen bedanken.“

Weitere Informationen rund um das NISSAN Autohaus Wegener finden Sie auf [www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de).



### Vorteilspreise und 0%-Finanzierung<sup>1</sup>

**NISSAN JUKE ACENTA 1.0 DIG-T, DCT-Automatik, 84 kW (114 PS), Benzin, Neuwagen, 5-Türer inkl. Klimaanlage, Voll-LED, 8"-Farbdisplay mit Touchscreen, CHASSIS CONTROL, Apple CarPlay® + Android Auto®, Rückfahrkamera in Farbe u.v.m.**

€ 24.580,- Alter Preis  
**- € 4.590,- Wegener-Vorteil<sup>2</sup>** **Nur € 119,- / Monat<sup>1</sup>**  
**= € 19.990,- Aktionspreis**

NISSAN JUKE ACENTA 1.0 DIG-T DCT-Automatik, 84 kW (114 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,7, außerorts 4,6, kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 114; Effizienzklasse: B. NISSAN JUKE: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 114-113; Effizienzklasse: B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

<sup>1</sup>Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis € 19.990,-, Anzahlung € 3.417,20, Nettodarlehensbetrag € 16.572,80, Laufzeit 36 Monate (35 Monate à € 119,- und eine Schlussrate von € 13.179,66), 30.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 17.344,66, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 20.761,86, eff. Jahreszins 0%, Sollzinssatz (geb.) 0%. Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, inkl. RSV € 771,86. <sup>2</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. **Begrenzte Stückzahlen, Aktion gültig bis zum 31.05.2021.** Abb. zeigt NISSAN JUKE TEKNA mit Sonderausstattung.

**AUTOHAUS WEGENER**  
*weil Vertrauen wichtig ist!*

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
 13437 Berlin-Wittenau

**30 SEIT JAHREN FÜR SIE DA!**

Oranienburger Str. 180  
 Tel. 030 2580099-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

# Naturwissen spannend verpackt

**GRÜNES KLASSENZIMMER** Acht neue Informationspunkte geschaffen

Das Grüne Klassenzimmer im historischen Teil des Schlossparks wächst und wächst. Oder besser gesagt: Neben allerlei hübschen und nützlichen Pflanzen wächst dort stetig das Angebot an wissenswerten Informationen rund um die Natur. So stellen Leiterin Reikja Priemuth und Roman Thalemann, der hier ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolviert, dieser Tage zahlreiche sogenannte Informationspunkte auf dem Gelände fertig.

Insgesamt sind es acht Standorte. Jeder davon hat es in sich, wie etwa der mit dem Titel „Einheimische Vögel“. Dort dürfen sich die Gäste nagelneue Nistkästen ansehen oder ganz in Ruhe und aus nächster Nähe verschiedene Vogelfedern betrachten – in einem großen Schaukasten. Schicke Infotafeln bieten zudem einen Überblick über die Singvögel, die in unseren Gärten und Parks leben. Andernorts steht wiederum die „Hecke“ im Mittelpunkt. Auch die Themen „Wasser“ oder etwa „Einheimische Bäume“ samt Baumfrüchten und Fraßspuren von Eichhörnchen und anderen Tieren haben jeweils einen eigenen Bereich. Und in jedem steckt viel Arbeit. „Vor einem Jahr etwa haben



Voilà, FÖJ-ler Roman Thalemann präsentiert den neuen Infopunkt über einheimische Vögel im Grünen Klassenzimmer des Schlossparks.

wir mit der Planung für die Standorte angefangen“, erklärt Reikja Priemuth. Fortan wurden Fakten, Bilder und Material zusammengetragen, Schilder gestaltet, wurde gebohrt, gesägt und gehämmert ... Und wieder ist dieser tolle grüne Lernort, in dem unter anderem ein kleiner Dino zu Hause ist, um acht weitere Angebote reicher. Anschaulich, unterhaltsam und teils interaktiv gestaltetes Wissen, das Spaß macht.

Weitere Informationen zum Schlosspark und dem Grünen Klassenzimmer gibt es auf: [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de). ■

Am 29. April durfte der Schlosspark wieder öffnen.

Aktuelles erfahren Sie auf: [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)

## Schlichten statt Richten

**SCHIEDSSTELLEN** Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

§ Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt. ■

### SCHIEDSSTELLE I

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)

**SCHIEDSPERSON**

**SPRECHZEITEN** jeden 1. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

### SCHIEDSSTELLE II

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Alle Ortsteile

**SCHIEDSPERSON** Herr S. Neubauer

**SPRECHZEITEN** jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- ☒ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Zugang seitlich über Neringstraße) 2. Obergeschoss, Büro 39
- ☎ (03301) 600 8156
- 🕒 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter [www.oranienburg.de/schiedsstellen](http://www.oranienburg.de/schiedsstellen)

# Gedenken neu gestalten

**KZ ORANIENBURG** Gedenkort wird unter Bürgerbeteiligung weiterentwickelt

Der Gedenkort für das ehemalige KZ Oranienburg in der Berliner Straße soll neu gestaltet werden. Während die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten die Erarbeitung der wissenschaftlichen und historischen Fakten fachlich begleiten wird, verantwortet die Stadt die organisatorische Koordination des Projektes. Welche Ideen hier demnächst diskutiert werden, hängt auch vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger ab, die ab sofort Vorschläge und Anregungen zur Neugestaltung des Gedenkortes einreichen können.

Im März 1933 errichtete die örtliche SA in der ehemaligen Kindl-Brauerei in der Berliner Straße inmitten der Oranienburger Innenstadt das erste Konzentrationslager Preußens. Bis zur Schließung des Lagers im Juli 1934 wurden hier etwa 3 000 Häftlinge aus Oranienburg und Umgebung sowie aus Berlin interniert. Die meisten von ihnen waren politische Widersacher der Nationalsozialisten wie Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschaftler, Journalisten oder Schriftsteller. Auch Juden wurden hier inhaftiert, darunter selbst Kinder. Die Häftlinge wurden zu Zwangsarbeit gezwungen, misshandelt und gedemütigt. Mindestens 16 von ihnen verloren im KZ Oranienburg ihr Leben – darunter auch der Schriftsteller Erich Mühsam.

An den ehemaligen Ort des Terrors erinnert heute nur noch wenig. Das Brauereigebäude wurde im Zweiten Weltkrieg bis auf eine noch immer die Berliner Straße säumende Rückwand aus Backsteinen fast vollständig zerstört. In den 1960er Jahren wurde das Gelände mit Verwaltungsgebäuden für die Volkspolizei der DDR bebaut, die auch noch nach der Wende von der Polizei genutzt wurden. Die frühere Polizeiinspektion wurde inzwischen abgerissen, ein Wohnheim für Polizeianwärter ist in Planung.

Im Zuge der Neubebauung des Areals soll auch das Gedenken an das ehemalige Konzentrationslager eine neue



FOTO: BUNDESARCHIV, [HTTPS://DE.WIKIPEDIA.ORG/WIKI/KZ\\_ORANIENBURG](https://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Oranienburg)

Häftlinge vor dem KZ Oranienburg in der Berliner Straße. Von dem einstigen Lager ist heute nur noch eine Rückwand erhalten.

und würdigere Gestalt bekommen. Bisher erinnern hier lediglich eine alte Gedenktafel aus Zeiten der DDR sowie eine neuere Info-Stele über die Geschichte des Ortes.

Wie sich der Gedenkort weiterentwickeln könnte, möchte die Stadt nun gemeinsam mit der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, die ihr Fachwissen in die Neugestaltung einbringen wird, und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt planen. Einen Entschluss für die Erstellung eines neuen Gedenkort-Konzeptes verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung bereits im Januar 2020. Auf Einladung des Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten Björn Lüttmann fanden in den letzten Wochen erste Beratungsgespräche über das weitere Vorgehen statt. Der Archäologe Torsten Dressler berichtete dabei von seinen jüngsten Grabungen auf dem Gelände, durch die neue Informationen über den exakten Standort des KZ und die Nutzung der einzelnen Räume gewonnen werden konnten. Auch die Forschungsergebnisse des Historikers Frédéric Bonnesoeur wurden diskutiert. Bonnesoeur fand heraus, dass das KZ durch die damalige Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft besondere Unterstützung erfuhr. Dies habe

es überhaupt erst ermöglicht, dass sich das Lager in der Stadt etablieren konnte, so der Historiker. Er wird die Neuplanung des Gedenkortes mit seiner Expertise begleiten.

Aber auch die Ideen der Oranienburger Bürgerinnen und Bürger sind gefragt. Wie stellen Sie sich die Zukunft des Gedenkortes in der Berliner Straße vor? Welche pädagogischen Angebote sollte er enthalten, wie über das Schicksal der Inhaftierten informieren, mit welchen Mitteln die NS-Verbrechen für die Gegenwart zugänglich machen?

Ihre Vorschläge, Anregungen und Ideen können Sie noch bis zum 31. August 2021 an die Stadt Oranienburg richten, die alle Einsendungen im Rahmen einer Ideenwerkstatt sammelt und in den weiteren Planungsprozess einfließen lässt.

Senden Sie uns Ihre Ideen per Mail mit dem Betreff „Gedenkort KZ Oranienburg“ an [welzel@oranienburg.de](mailto:welzel@oranienburg.de) oder postalisch an die folgende Adresse:

**Stadt Oranienburg**  
**Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit**  
**und Wirtschaftsförderung**  
**Schlossplatz 1**  
**Haus I**  
**16515 Oranienburg** ■

**GEBURTEN IN ORANIENBURG  
VOM 01.02. BIS 31.03.2021**



*Herzlich willkommen!*

FOTO: RAMONA HEIM – FOTOLIA

- 01.02.2021 Oliver Scholz
- 08.02.2021 Zelda Aurélie Wied
- 12.02.2021 Skadi Sonnenburg
- 15.02.2021 Tess Cerstin Gutzeit
- 18.02.2021 Ben Kühne
- 26.02.2021 Marcel Stejnik
- 02.03.2021 Niklas Bütow
- 20.03.2021 Felix Förster

ANZEIGEN

**Privatkunden-  
service!**



**Beton, Kies, Splitt, Sand  
Pflaster- und Naturstein**

Lehnitzschleuse/Am Klinkerhafen  
16515 Oranienburg . T 03301 81950

[www.havelbeton.de](http://www.havelbeton.de)  
[www.sand-splitt.de](http://www.sand-splitt.de)

*Die erste Liebe und der Mai,  
gehen selten ohne Frost vorbei.*

Das **WIR** bewegt mehr  
**10.000 € für den  
fussballKIDSclub e.V.**



Gemeinsam machen wir uns stark  
für die Jugend in Brandenburg.  
Im Online-Voting hat der fussballKIDSclub e.V.  
gewonnen. Wir freuen uns, das Projekt nun mit  
10.000 Euro\* zu unterstützen. Erfahren Sie mehr  
dazu auf unserer Website

[eon.de/energie](http://eon.de/energie)



\* Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: [eon.de/energie](http://eon.de/energie)

**Wollen Sie andere teilhaben  
lassen an Ihrer Freude,  
sich herzlich bedanken oder  
Glückwünsche loswerden?**

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige  
gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder  
formulieren Sie Ihren eigenen Text.

**25%**  
Online-Rabatt



Jederzeit:  
[www.heimatblatt.de/  
familienanzeigen](http://www.heimatblatt.de/familienanzeigen)

# Wer löst das Bilderrätsel?

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie einen Überraschungsbeutel der Stadt



## DIE AUFGABE

Alte Häuser verraten auch heute noch viel über die Geschichte unserer Stadt. Wer Oranienburg kennt wie seine Westentasche, muss sicher nicht lange grübeln, welches bekannte Bauwerk der Stadt durch den hier abgebildeten Fassadenschmuck verziert wird. Deshalb möchten wir in unserem aktuellen Bilderrätsel auch ein bisschen mehr als bloß den Ort des Bildes von Ihnen erfahren.

**VIEL GLÜCK!**

### Unsere Rätselfrage:

An welchem Oranienburger Gebäude befindet sich die Verzierung und was stellt sie dar?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

**Einsendeschluss:** 14.06.2021

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## DER GEWINN

Spannung, Spaß und Spiel erwartet den Gewinner bzw. die Gewinnerin unseres aktuellen Bilderrätsels. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Überraschungsbeutel, ausgestattet mit allerlei Nützlichem und Vergnüglichem rund um die Stadt Oranienburg.

**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** In unserem letzten Bilderrätsel wollten wir wissen, warum in Friedenthal einst eine Maulbeerplantage stand. Tatsächlich spielten die Maulbeerbäume eine wichtige Rolle in der Seidenproduktion, die im Preußen des 18. Jahrhunderts mit großem Eifer betrieben wurde. Auch im als Spinnerkolonie gegründeten Sachsenhausen widmete man sich der Herstellung des feinen Gewebes, das aus dem Kokon der Seidenraupe gewonnen wird. Diese ernährt sich ausschließlich von den Blättern des Maulbeerbaums. Die Friedenthaler Maulbeerplantage diente also als Nahrungsgrundlage für die Seidenraupen der Sachsenhausener Textils Spinner. Die richtige Antwort konnte uns auch **Jacqueline Borchert** nennen, die von uns ein Exemplar des Bildbandes „Das Haus Oranien-Nassau“ zugeschickt bekommt.



## ANZEIGEN



**BESTATTUNGSHAUS**

**Günther TOLG**

Inh. Torsten Tolg



**BESTATTER**  
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

**16515 Oranienburg**  
Bernauer Str. 92  
Tel. (03301) 80 80 71

**16775 Löwenberger Land**  
OT Nassenheide  
Friedrichthaler Weg 3  
Tel. (033051) 25205

**16766 Kremmen**  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel. (033055) 21282

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Telefon 05527 914 419  
www.sielmann-stiftung.de/  
testament

# Aus dem Staube

**PRACHTSTÜCKE** aus dem Oranienburger Stadtarchiv

**Prachtstück:** Erlebnisbericht

„Oranienburg“

**Lagerort:** Aktenbestand

**Inhalt:** Bericht des Sozialdemokraten Gerhart Seger über seine Inhaftierung im KZ Oranienburg

Als Reichstagsabgeordneter der SPD, Redakteur verschiedener sozialdemokratischer Zeitungen und Generalsekretär der pazifistischen Deutschen Friedensgesellschaft geriet der 1896 in Leipzig geborene Politiker und Publizist Gerhart Seger schon früh ins Visier der Nationalsozialisten. Nach deren Machtübernahme zählte er zu den ersten politischen Gegnern, derer sich die faschistische Diktatur zu entledigen versuchte. Am 12. März 1933 wurde Seger festgenommen und in das Gerichtsgefängnis Dessau gebracht, drei Monate später in das KZ Oranienburg überstellt (siehe S. 28). In dem Konzentrationslager in der Oranienburger Innenstadt ließen die neuen Machthaber fast ausschließlich Regimegegner inhaftieren – darunter auch zahlreiche Prominente wie der Schriftsteller Erich Mühsam und Friedrich Ebert, Sohn des gleichnamigen Reichspräsidenten der Weimarer Republik. Die Gefangenen wurden von den SA-Wachmannschaften mit äußerster Härte behandelt. Sie wurden nicht nur zu Zwangsarbeit verpflichtet und Schaulustigen vorgeführt, sondern auch aufs Schwerste gefoltert und bis zu viereinhalb Wochen lang in Dunkelarrestzellen sowie bis zu 192 Stunden in extra gebauten, aufrecht stehenden „Steinsärgen“ eingesperrt. Am 4. Dezember 1933 gelangte Seger eine spektakuläre Flucht. Während eines Zwangsarbeitseinsatzes an der Germendorfer Muhre floh er über die Kanalbrücke und Kanalstraße, von wo es mit Hilfe eines Taxis, das an der Bernauer Straße noch einen Tankstopp einlegen musste, zunächst weiter in Richtung Bernau, dann aber zu einer Nord-Berliner Straßenbahnendhaltestelle ging. In nur 22 Stunden legte er rund 450 Kilometer bis zur tschechischen Grenze zurück – per Zug, Taxi, Bus und zum Schluss rund acht Stunden zu Fuß. Über die Erfahrung seiner Inhaftierung und Flucht verfasste er im Prager Exil einen Erlebnisbericht, der unter dem Titel „Oranienburg – Erster authentischer Bericht eines aus dem



Gerhart Segers Bericht über seine Erfahrungen im KZ Oranienburg wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Er diente Anna Seghers Roman „Das siebte Kreuz“ als Quelle.

Konzentrationslager „Geflüchteten“ Anfang 1934 zunächst in Karlsbad erschien. Versehen mit einem Vorwort des Schriftstellers Heinrich Mann wurde der Report noch im gleichen Jahr mit einer Rekordauflage von 200 000 Exemplaren gedruckt und erlangte auch im Ausland Aufmerksamkeit. Das NS-System rächte sich, indem es Anfang 1934 Segers Frau Elisabeth und seine zweijährige Tochter in Haft nahm. Erst nach massiven öffentlichen Protesten wurden beide

im Mai 1934 aus dem KZ Rosslau entlassen. Im Oktober 1934 emigrierte die Familie in die USA, wo Gerhart Seger fortan für deutschsprachige Zeitungen arbeitete und Vorträge über die Nazi-Diktatur hielt. 1960, sieben Jahre vor seinem Tod in New York, wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ein Verlags-Manuskript von Gerhart Segers Erlebnisbericht befindet im Oranienburger Stadtarchiv und kann dort auf Anfrage eingesehen werden. ■

# STADT KALENDER

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

### Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

#### Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Telefon: (03301) 600 8110

Tickethotline: (03301) 600 8111

E-Mail: [info@tourismus-or.de](mailto:info@tourismus-or.de)

Aufgrund der aktuellen Situation zu Redaktionsschluss (Ende Februar) nur telefonisch erreichbar!

### Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos

dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► [WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN)

## IN EIGENER SACHE

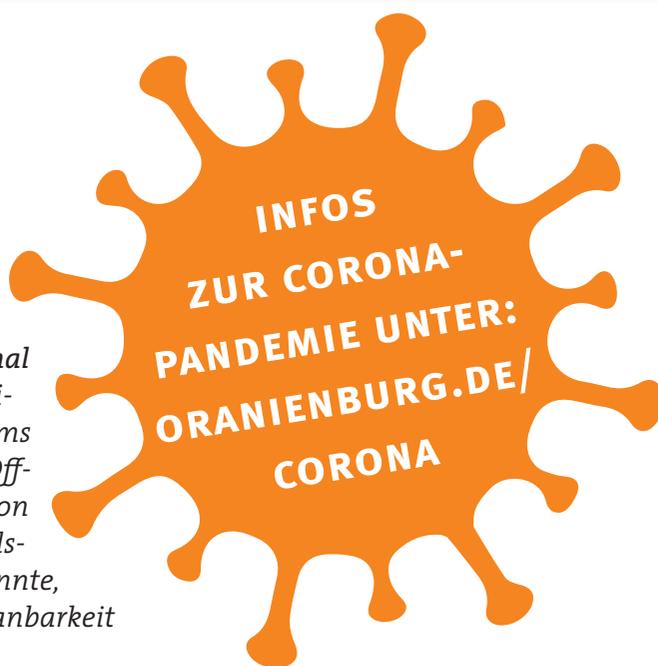
### Liebe Leserinnen und Leser,

zum Redaktionsschluss waren die Eindämmungsmaßnahmen gegen das Corona-Virus im Rahmen des Lockdowns gerade verschärft worden – eine rasche Öffnung war auch diesmal nicht in Sicht. Auch wenn es bei günstigen Inzidenzwerten im Laufe des Erscheinungszeitraums dieser Ausgabe (Mai/Juni) durchaus noch zu Öffnungen und vielleicht sogar zur Möglichkeit von Veranstaltungen mit entsprechenden Abstands- und Hygienekonzepten im Freien kommen könnte, konnten wir aufgrund der nicht gegebenen Planbarkeit auch diesmal keine Events auflisten.

Es gilt also nach wie vor: Bitte informieren Sie sich weiterhin aktuell auf unserer Website unter [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

Bleiben Sie weiterhin vorsichtig – und gesund!

Ihre Stadtmagazin-Redaktion



## GESCHLOSSEN / GEÖFFNET

Geschlossen oder in der Öffnung eingeschränkt bei Redaktionsschluss Ende April (bitte informieren Sie sich aber auch aktuell unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)): ■ **STADTVERWALTUNG / BÜRGERAMT** Das Bürgeramt ist unter Einschränkungen geöffnet, bitte nehmen Sie nur notwendige Termine wahr. Die Sprechzeiten in den Fachämtern entfallen! Bitte kontaktieren Sie die zuständigen Mitarbeiter/innen telefonisch. ■ **ORANGERIE** Keine Veranstaltungen ■ **TOURIST-INFO** Nur telefonisch erreichbar. ■ **STADTBIBLIOTHEK** Geschlossen. Medien können bestellt werden und über Rückgabesystem zurückgegeben werden (Infos: [www.stadtbibliothek-oranienburg.de](http://www.stadtbibliothek-oranienburg.de)) ■ **SCHLOSSHAFEN MIT REISEMOBILSTELLPLATZ** Geschlossen ■ **TURM-ERLEBNISCITY** Geschlossen ■ **SCHLOSSMUSEUM** Geschlossen ■ **ELTERN-KIND-TREFF (EKT)** Geschlossen – zahlreiche Onlineangebote unter [www.oranienburg.de/ekt](http://www.oranienburg.de/ekt) ■ **BÜRGERZENTRUM / REGINE-HILDEBRANDT-HAUS** Geschlossen (Beratungsstellen teilweise geöffnet) ■ **FILMPALAST** Geschlossen | **ERNEUT GESCHLOSSEN:** ■ **SCHLOSSPARK** ■ **TIERPARK GERMENDORF**

Stadt Oranienburg



SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

**Mo 17.05.2021 | 18:00 Uhr**  
**Werksausschuss**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Di 18.05.2021 | 18:00 Uhr**  
**Ausschuss für Soziales und Bildung, Bürgerbeteiligung**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mi 19.05.2021 | 18:00 Uhr**  
**Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft und**

**Ökologie**  
**Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark**

**Fr 21.05.2021 | 16:00 Uhr**  
**Jugendbeirat**  
 Stadt Oranienburg, Bibliothek, kleiner Beratungsraum

**Mi 02.06.2021 | 18:00 Uhr**  
**Feuerwehrausschuss**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Do 03.06.2021 | 18:00 Uhr**  
**Ausschuss für Finanzen und kommunale Unternehmen**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Fr 04.06.2021 | 16:00 Uhr**  
**Jugendbeirat**  
 Stadt Oranienburg, Bibliothek, kleiner Beratungsraum

**Mo 07.06.2021 | 17:00 Uhr**

**Hauptausschuss**  
**Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark**

**Do 10.06.2021 | 17:00 Uhr**  
**Untersuchungsausschuss**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mo 14.06.2021 | 18:00 Uhr**  
**Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Fr 18.06.2021 | 16:00 Uhr**  
**Jugendbeirat**  
 Stadt Oranienburg, Bibliothek, kleiner Beratungsraum

**Mo 21.06.2021 | 17:00 Uhr**  
**Stadtverordnetenversammlung**  
 Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:  
[www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine](http://www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine)

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse können über das Internet live mitverfolgt werden:

[www.oranienburg.de/svv-live](http://www.oranienburg.de/svv-live)  
[www.oranienburg.de/ausschuss-live](http://www.oranienburg.de/ausschuss-live)

ANZEIGE

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Deutsches Kinderhilfswerk

**Stadtmagazin-Wecker**

Sie möchten regelmäßig an das nächste Erscheinen von Oranienburger Stadtmagazin und Amtsblatt erinnert werden? Machen wir! Schreiben Sie uns einfach eine kurze Nachricht an [schlitt@oranienburg.de](mailto:schlitt@oranienburg.de) und wir informieren Sie einige Tage bevor die nächste Ausgabe in Ihrem Briefkasten liegt per E-Mail. ■



**ANDREAS STEFFEN** RECHTSANWALT



... mit **RECHT**  
Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3**  
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0  
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de  
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mi 8.30-13.00  
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung




# Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preisbewusst

**Bestattungen in allen Orten**  
**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**



Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch Hausbesuche  
Anzeigenservice  
Trauerfloristik  
Abschluss von  
Vorsorgeverträgen

Am Luch 44, 16767 Leegebruch • Bötzower Platz 14, 16515 Oranienburg  
Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04  
[www.bestattungshaus-juerschke.de](http://www.bestattungshaus-juerschke.de)

**Zoohandlung • Hundefriseur • T-Shirt-Druck**  
**Lierse in Mühlenbeck**

Hauptstraße 6 • Mühlenbeck  
Tel.: 03 30 56/ 43 61 11  
[www.zoofrau.de](http://www.zoofrau.de)



Annahmestelle  
für Briefversand

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 10.00 - 13.00 und  
14.00 - 19.00 Uhr,  
Fr 10.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr



**Weniger ist leer.**



Mitglied der **actalliance**  
**Brot für die Welt**

# HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner in der Region.

Immobilien sind eine sensible Angelegenheit, an ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen. Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

**Wir bewerten** Ihre Immobilie -professionell, fachkompetent und mit Augenmaß.

**Wir verkaufen** Ihre Immobilie -mit diskreter Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.






**Christiane Bergmann**  
Kundenbetreuerin



**Laura Winter**  
Kundenbetreuerin



**Steven Bergmann**  
Geschäftskundenbetreuer



**René Bergmann**  
René Bergmann Immobilien Gutachter



**Heike Bergmann**  
Geschäftsführerin/Inhaberin



HBI Servicecenter  
16515 Oranienburg  
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17  
kontakt@hbi-online.de  
[www.hbi-online.de](http://www.hbi-online.de)







Schwung holen  
und los...

... DA WECHSELN  
JETZT SO  
EINFACH IST!

„WIR WECHSELN JETZT ZUR IKK BB!“

Wer, wenn nicht  
**Wir.**  
Wo, wenn nicht  
**Hier.**

**Ich bin für Sie da**  
**Bodo Gansau**  
☎ 0171 2283207 ✉ vertrieb-neuruppin@ikkbb.de

Viele Vorteile und jede Menge Extras.  
Vorteilsrechner auf **IKKBB.DE**



**IKKBB**  
Innungskrankenkasse  
Brandenburg und Berlin

## Natürlich gesund bleiben

Längst haben sich Naturheilverfahren als Alternative oder sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin ihren Platz in der deutschen Gesundheitsversorgung erobert. Bei der ganzheitlichen Behandlung lässt es sich von altbewährten Mitteln und Therapiemethoden ohne Chemie oder Nebenwirkungen profitieren.

Die IKK BB informiert:

Das Interesse an naturheilkundliche Therapien ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Immer mehr Menschen wünschen sich eine natürliche und sanfte Ergänzung zur klassischen Schulmedizin – ohne Chemie und starke Nebenwirkungen.

### Medizin aus der Natur

Seit Jahrhunderten wird auf Mittel aus der Naturheilkunde zurückgegriffen, um Schmerzen zu lindern und Entzündungen zu hemmen. Verschieden zubereitet können sie unter anderem schmerzstillende, krampflösende, wundheilende, schleimlösende und antibakterielle Wirkungen haben. Anwendungen wie Akupunktur oder Osteopathie können die Selbstheilungskräfte anregen, ayurvedische Ernährungsleitlinien helfen unter anderem bei Allergien.

### Sie haben die Wahl

Ein großer Vorteil der Naturmedizin ist ihr ganzheitlicher Ansatz. Hier werden klassischerweise nicht nur die isolierten Krankheitsfälle behandelt, sondern der gesamte

Mensch in seiner gegenwärtigen Lebenslage. Interessierte können sich von Heilpraktikern oder Homöopathen behandeln lassen. Auch in vielen schulmedizinischen Praxen haben sich naturmedizinische Behandlungsmethoden etabliert.

### Überblick behalten

Wo es viele unterschiedliche Methoden gibt, fällt die Orientierung schwer. Vor allem, wenn neben fundierten Therapien auch durchaus zweifelhafte Behandlungsansätze auf dem Markt sind. Das IKK BB-Naturheilkonto bietet Orientierung im weiten Feld der naturkundlichen Medizin: Hier finden sich alle zuschussfähigen Leistungen basierend auf dem Hufelandverzeichnis. So bietet die IKK BB sachgerechte und begründete Unterstützung bei der Methoden- und Therapeutenwahl.

### Jetzt ausprobieren und sparen

Bei der IKK BB können Sie aus dem Vollen schöpfen. Denn viele Naturheilverfahren werden von der IKK BB bezuschusst. Dazu zählen unter anderem Verfahren der klas-

sischen Naturheilkunde, etwa Therapiemethoden wie das sogenannte Schröpfen mit erhitzten Glasballons, neuere Alternativtherapien wie die Feldenkrais-Methode, Osteopathie, die vielfältigen Verfahren der ayurvedischen Heilkunde oder Massage- und Körperübungen wie Tui Na, Tai-Chi und Qigong.

Sie wollen mehr zum IKK BB-Naturheilkonto wissen? **Informieren Sie sich auf [ikkbb.de](http://ikkbb.de), Stichwort Naturheilkonto.**



## Wir sind auch weiterhin für Sie da!

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung und Leasing
- Werkstattservice für alle Typen weiter geöffnet
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG**  
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

**☎ 03 33 97/2 21 11**

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

**HILO®**

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland  
www.hilo.de

### Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig. • Arbeitnehmer/Beamte  
• Rentner/Pensionäre

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
Beratungsstelle  
Leiter: Ingolf Fonfara

Böttzower Platz 12  
16515 Oranienburg  
Tel./Fax: (03301) 52 56 29  
Handy: 0177/ 355 17 91  
ingolf.fonfara@t-online.de

Das **Oranienburger Stadtmagazin** mit Amtsblatt erscheint in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt 4.100 Exemplare
- Granseer Nachrichten mit Amtsblatt 4.900 Exemplare
- Amtsblatt Löwenberger Land 4.000 Exemplare
- Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt 7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

## Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios

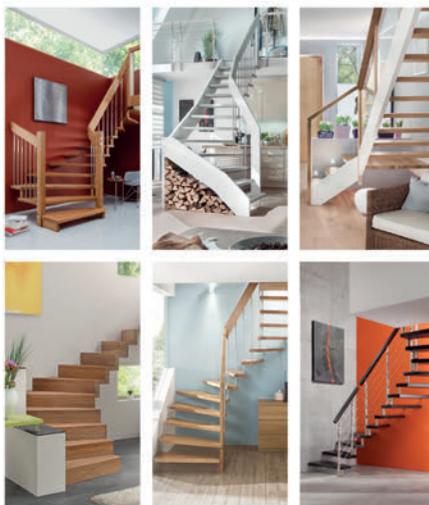
TREPPENMEISTER®

**FRITZ MÜLLER**

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950  
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppbau-mueller.de](http://www.treppbau-mueller.de)



## Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.  
[brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

## Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft



## Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ  
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | [info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de) | [www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

